

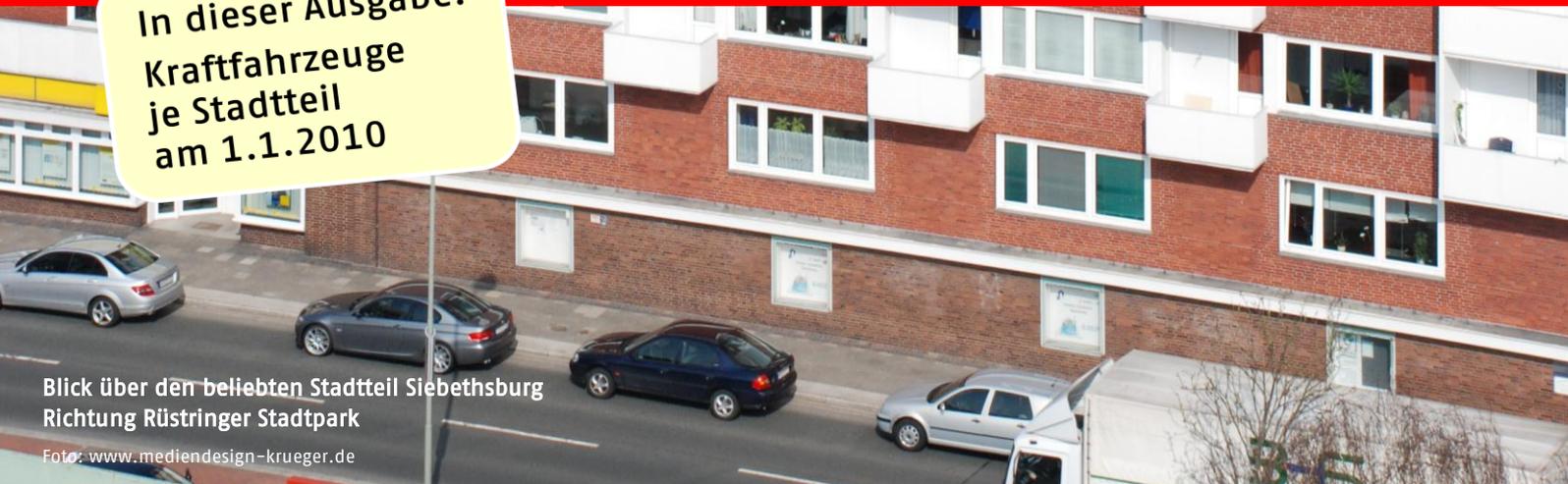
NordseeStadt  
Wilhelmshaven



# STADTISTIK report 2-2010

Daten · Fakten · Informationen

In dieser Ausgabe:  
Kraftfahrzeuge  
je Stadtteil  
am 1.1.2010



Blick über den beliebten Stadtteil Siebethsburg  
Richtung Rüstringer Stadtpark

Foto: [www.mediendesign-krueger.de](http://www.mediendesign-krueger.de)



... weil Geld allein nicht glücklich macht.



Alles dabei!

Das KontoSicherheitServiceFreizeit-  
ZufriedenheitsGeldsparWerkzeug.

 Sparkasse  
Wilhelmshaven

Mit *starpac* haben Sie neben einem Girokonto zusätzlich attraktive Leistungen rund um die Themen Finanzen, Freizeit, Service und Sicherheit sowie zahlreiche Vergünstigungen und Exklusivangebote. Entscheiden Sie selbst, welches Vorteilspaket zu Ihnen passt. Sie haben die Wahl: x-tension, classic, plus oder premium. Wir beraten Sie gern. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Wilhelmshaven.**



**Eberhard Menzel**  
Oberbürgermeister  
der Stadt Wilhelmshaven

## ... die „ungerechte“ Arbeitslosenquote

Monat für Monat verkündet die Bundesagentur für Arbeit die aktuellen Arbeitslosenzahlen. Zum Berichtsumfang zählt auch die Bekanntgabe der Arbeitslosenquoten. Sie sind ein Gradmesser für den Vergleich der wirtschaftlichen Lage von Regionen bzw. Ländern.

Fast unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit ist diesbezüglich die statistische Berichterstattung umgestellt worden. Bis Dezember 2008 bezog sich die Quote auf den Anteil der Arbeitslosen innerhalb des Personenkreises „abhängige zivile Erwerbspersonen + Arbeitslose“. Die Selbstständigen (Eigentümer oder Pächter eines Betriebes; freiberuflich Tätige) und mithelfende Familienangehörige waren in diesem Personenkreis nicht enthalten. Auf dieser Basis hatte Wilhelmshaven zum Beispiel im Jahr 2008 einen Jahresdurchschnitt von 13,5 %.

Ab Januar 2009 sind die Selbstständigen und die mithelfenden Familienangehörigen in der Bemessungsgrundlage enthalten (*siehe dazu die Übersicht auf der nächsten Seite*). Da sich der Personenkreis somit vergrößert hat, sinkt zwangsläufig der Anteil der Arbeitslosen. Auf der Basis der „**zivilen Erwerbspersonen**“ betrug in Wilhelmshaven als Jahresdurchschnitt für 2008 die Quote nur noch 12,1 %.

Die durch die Veränderung der Bemessungsgrundlage folglich gesenkte Arbeitslosenquote macht insofern einen Sinn, weil diese Systematik international angewendet wird und somit Vergleiche ermöglicht.

... und doch spiegelt diese Arbeitslosenquote nicht die Wirklichkeit in Wilhelmshaven wider. In dieser Quote werden nur die zivilen Erwerbspersonen berücksichtigt – also nicht die Soldatinnen und Soldaten, die in einer Größenordnung von etwa 4900 Personen auch einen bedeutenden Faktor für die wirtschaftliche Belebung und für die Infrastruktur unserer Stadt darstellen.

Würde man diese Soldaten in die Bezugsgröße für die Berechnung der Arbeitslosenquote einbeziehen, würde sich die Arbeitslosenquote schlagartig um rund 1,7 Prozentpunkte verringern. Weil also die Soldaten nicht berücksichtigt werden, haben Garnisonsstädte somit stets eine höhere Arbeitslosenquote und stehen im Vergleich mit anderen Städten schlechter da.

Eberhard Menzel

### So wird die Arbeitslosenquote am Beispiel März 2010 berechnet:

Für die Berechnung der Arbeitslosenquote muss zunächst eine Bezugsgröße ermittelt werden, die aus mehreren Komponenten aus anderen Statistiken besteht. Da der Bundesagentur für Arbeit aktuelle Daten dieser Statistiken nicht zur Verfügung stehen, werden Eckwerte eines älteren Stichtages herangezogen (z.Zt. vom Juni 2008) und wohnortbezogen aufbereitet. Der Aktualitätsverlust wird dabei bewusst in Kauf genommen.

#### Eckdaten Juni 2008

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	21.717	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte:	4.910 *	* von insg. 5625; es werden
Beamte (Bund: 514; Land 1432; Kommune 366):	2.312 (ohne Soldaten)	Überschneidungsfälle berücksichtig
Registrierte Arbeitslose (SGB II und SGB III)	4.417	(geringfügig Beschäftigte, die gleichzeitig arbeitslos sind)
Selbstständige und Familienangehörige	3.984	
<b>Summe aller zivilen Erwerbspersonen</b>	<b>37.340</b>	

Auf diese Bezugsgröße (also incl. der Arbeitslosenzahl vom Juni 2008) wird die Zahl der registrierten Arbeitslosen für den aktuellen Monat März 2010 angewendet: 5416 von 37.340 = **14,5 %**.



# Quotenberechnungen im Arbeitsmarkt

Von Behörden und Institutionen werden regelmäßig Quoten bezüglich des Arbeitsmarktes veröffentlicht, um so - auch für Vergleiche - einen Gradmesser für die wirtschaftliche Lage einer Region bzw. eines Landes zu erhalten.

Oftmals ist jedoch nicht klar, auf welchen Personenkreis sich die jeweilige Quote überhaupt bezieht. Die folgende Übersicht verdeutlicht die Bezüge.

## Bevölkerung

Im Erwerbskonzept wird zwischen Nichterwerbspersonen und Erwerbspersonen unterschieden (Labour-Force-Konzept).

<b>Nichterw.-pers.</b>	<b>Erwerbspersonen</b>
Keine Erwerbstätigk. gesucht/ausgeübt	Alle Personen mit Wohnsitz in Deutschland (Inländerkonzept), die eine auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit <u>ausüben oder suchen</u> , unabhängig von der Höhe des Ertrages für den Lebensunterhalt und von der Länge der Arbeitszeit

<b>Erwerbstätige</b>	<b>Erwerbslose</b>
Personen im Alter ab 15 Jahren, die für Lohn bzw. sonstiges Entgelt in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbstständig sind oder freiberuflich tätig sind (auch Teilzeitkräfte, Frauen im Mutterschutz, Personen mit Erziehungsurlaub u.ä.)	Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich um Arbeit bemühen

<b>nicht ziv. E.</b>	<b>zivile Erwerbstätige</b>
----------------------	-----------------------------

<b>nicht abh. z. E.</b>	<b>abhängige zivile Erwerbstätige</b>
-------------------------	---------------------------------------

übrige Bevölkerung	Arbeitsunfähig erkr.	Soldaten	Selbstständ./freiberufl.	mithelf. Fam.-angehörige	Beamte	soz.-vers.-pflicht. Besch.	geringfügig Beschäft.	1 Euro-Jobs, Sperren	Arbeitslose mit Beschäft.	Arbeitslose ohne Besch.	übrige Erwerbslose
Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen	Längerfristig arbeitsunfähig erkrankte Personen werden nicht als Arbeitslose gezählt	beamtete Personen in der Bundeswehr (nicht Zivilpersonal der Bundeswehr)	Personen, die einen Betrieb als Eigentümer bzw. Pächter leiten oder freiberuflich tätig sind	Familienangehörige, die in einem Betrieb mithelfen, ohne hierfür entlohnt zu werden	Personen in einem öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis (incl. Anwärter, Richter, aber ohne Sold.)	sozialvers.-pflichtig Beschäftigte (keine gesond. Erfassung von Angestellten und Arbeiter mehr; Auszubildende)	Pers mit Beschäft. weniger als 50 Std./Jahr oder bei Dauerbeschäft. monatl. max. 400 € Verdienst (Mini-Jobs)	Personen, die an Maßnahmen der Arbeitsagentur teilnehmen; Arbeitsl. mit Sperren (keine Zählung als Arbeitsl.)	Pers., die bei der Arbeitsagentur registriert sind und maximal 15 Std. in der Woche beschäftigt sind	Personen ohne jegl. Beschäft., die bei der Arbeitsagentur registriert sind und für Vermittlung zur Verfügung stehen	Nicht von d. Arbeitsagentur registr. Pers., die sich aktiv um Arbeit bemühen und innerhalb von 2 Wochen tätig sein können

Ab Januar 2009 gebräuchliche Arbeitslosenquote: Anteil der registrierten Arbeitslosen bezogen auf alle zivilen Erwerbstätigen



Bis Dez. 2008 gebräuchliche Arbeitslosenquote: Anteil der registrierten Arbeitsl. bezogen auf abhängige zivile Erwerbstätige



Erwerbslosenquote: Anteil der Erwerbslosen (ohne Arbeitslose mit Beschäftigung) an den Erwerbspersonen



Beschäftigungsquote: Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren

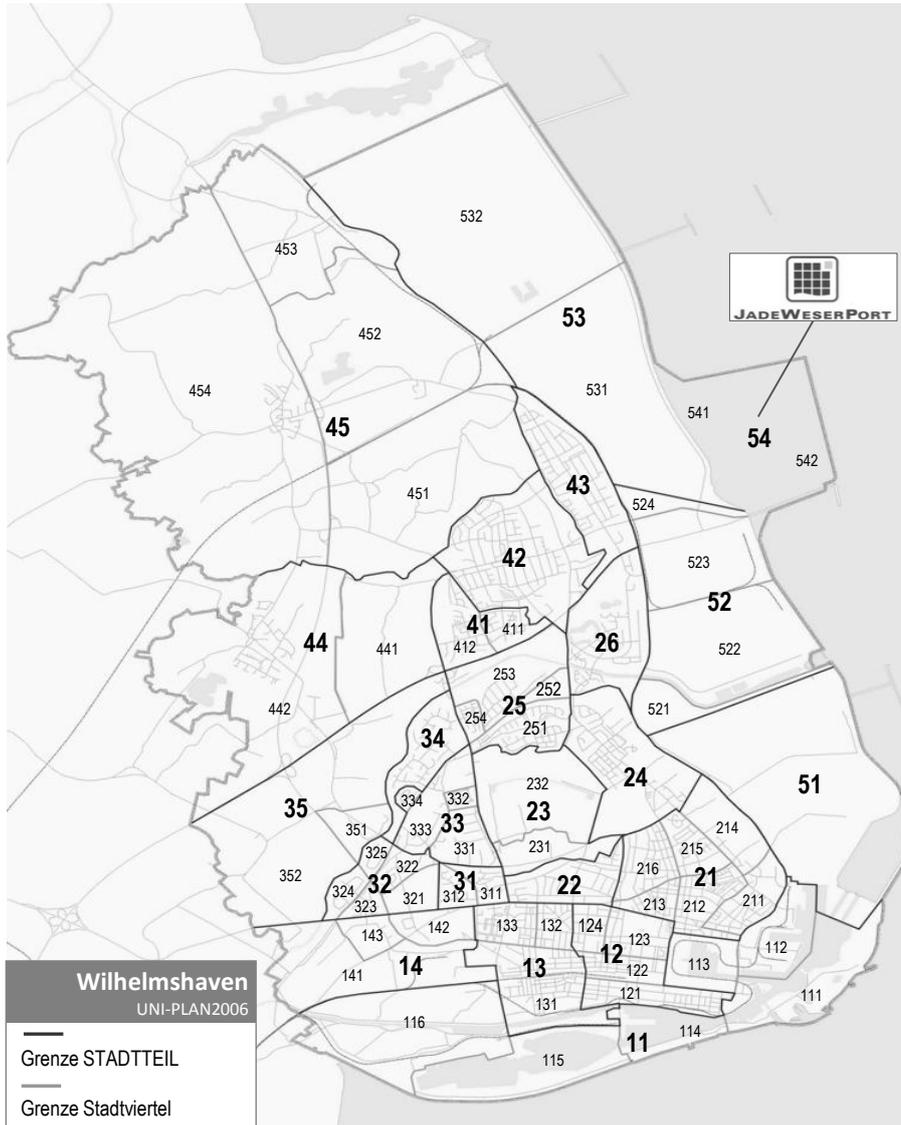


# Stadtteile und Stadtviertel

Die Karte zeigt die Einteilung des Stadtgebietes gemäß der „*Kleinräumigen Gliederung der Stadt Wilhelmshaven*“ in **24 Stadtteile** und **64 Stadtviertel**. Die Einteilung der Stadtteile (zweistellige Nummer) beruht in erster Linie auf historisch gewachsene und im Bewusstsein der Bevölkerung vorgegebene Flächen bzw. Siedlungen. Nur dann sind Stadtteile in Stadtviertel (dreistellige

Nummer) unterteilt, wenn es sich um räumlich und strukturell zusammenhängende Gebiete handelt, die namentlich auch in der Öffentlichkeit bekannt sind (z.B. Villenviertel im Stadtteil Heppens). Gibt es in einem Stadtteil keine historisch gewachsenen Stadtviertel, so stellt der betreffende Stadtteil gleichzeitig ein Stadtviertel dar (dritte Ziffer = 0).

- 11 INNENHAFEN**
- 111 Schleuseninsel
- 112 Nordhafen
- 113 Arsenalhafen
- 114 Großer Hafen
- 115 Banter See
- 116 Bordum
- 12 INNENSTADT**
- 121 Südstadt
- 122 City
- 123 Kurpark
- 124 Rathausviertel
- 13 BANT**
- 131 Bant
- 132 Hansaviertel
- 133 Jadeviertel
- 14 EBKERIEGE**
- 141 Ebkeriege
- 142 Junkerei
- 143 Groß Belt
- 21 HEPPENS**
- 211 Inselviertel
- 212 Alt Heppens
- 213 Tonndeich
- 214 Heppenser Deich
- 215 Pädagogenviertel
- 216 Villenviertel
- 22 SIEBETHSBURG**
- 23 RÜSTRINGER STADTPARK**
- 231 Sportforum
- 232 Rüstringer Stadtpark
- 24 NEUENGRODEN**
- 25 ALTENGRODEN**
- 251 Altengroden-Süd
- 252 Altengroden-Ost
- 253 Altengroden-Nord
- 254 Altengroden-West
- 26 RÜSTERSIEL**
- 31 NEUENDE**
- 311 Neuende
- 312 Europaviertel
- 32 SCHAAR**
- 321 Potenburg
- 322 Schaar
- 323 Schaardeich
- 324 Maadetal-Mitte
- 325 Maadetal-Nord



- 33 ALDENBURG**
- 331 Wiesenhof
- 332 Stadtparkkolonie
- 333 Aldenburg
- 334 Fort Schaar
- 34 MAADEBOGEN**
- 35 LANGEWERTH**
- 351 Heiligengroden/Rundum
- 352 Langewerth
- 41 HIMMELREICH COLDEWEI**
- 411 Himmelreich
- 412 Coldewei
- 42 FEDDERWARDER-GRODEN**
- 43 VOSLAPP**
- 44 FEDDERWARDEN**
- 441 Schilldeich
- 442 Fedderwarden
- 45 SENGWARDEN**
- 451 Breddewarden
- 452 Uppers
- 453 Bohnenburg
- 454 Sengwarden
- 51 HEPPENSER GRODEN**
- 52 RÜSTERSIELER GRODEN**
- 521 Maadepolder
- 522 Rüstersieler Groden-Süd
- 523 Rüstersieler Groden-Nord
- 524 Geniusbank
- 53 VOSLAPPER GRODEN**
- 531 Voslapper Groden-Süd
- 532 Voslapper Groden-Nord
- 54 JADEWESERPORT**
- 541 Hafengroden
- 542 Containerterminal

Bei den Gebieten 22, 24, 26, 34, 42, 43 und 51 sind Stadtviertelgrenzen und Stadtteilgrenzen identisch.

Copyright © 2006 Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister - Kommunale Vermessung UNI-PLAN2006 © 06-2006

## IMPRESSUM

**STADTISTIK report** - Statistischer Vierteljahresbericht 19. Jahrgang

**Herausgeber** Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister  
Abt. Statistik/Wahlen  
Rathausplatz 7, 26382 Wilhelmshaven

**Redaktion** Rudolf Perkams, Tel. (04421) 16 1234  
Simon Krüger, Tel. (04421) 16 1275  
Frank Meklenburg, Tel. (04421) 16 1274

**Fax** (0 44 21) 16 41 1234

**E-Mail** statistik@stadt.wilhelmshaven.de

**Internet** www.wilhelmshaven.de/statistik

**Druck** Brune-Mettcker Druck- und Verlags GmbH  
Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven  
**Titelfoto** Blick über den Stadtteil Siebethsburg  
(mediendesign-krueger, Hooksiel)

**Auflage** 750 Exemplare - Mai 2010

© STADT WILHELMSHAVEN 2010 Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## DIE KOMMUNALSTATISTIK

Die Aufgaben der Kommunalstatistik werden in Wilhelmshaven von der städtischen **Abteilung Statistik / Wahlen** des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung wahrgenommen. Sie ist am Rathausplatz 7 in einem gesonderten Gebäude untergebracht und gilt als räumlich und organisatorisch abgeschottet.

Durch diese bewusste Abschottung werden die Bestimmungen des Nds. Statistikgesetzes über die Wahrung des Statistikgeheimnisses (... und auch des Wahlgeheimnisses) besonders gewürdigt. Dokumentiert wird dies durch die "Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Organisation und Abschottung der für die Statistik zuständigen Organisationseinheit", die der Rat der Stadt Wilhelmshaven am 21. Februar 2001 beschloss.

## ZEICHENERKLÄRUNG

- nichts vorhanden
- # Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- dar. (darunter) Ausgliederung einzelner Teilmassen an
- dav. (davon) Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen

EINWOHNER

# 1122 Einwohner im niedersächsischen Vergleich

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen (LSKN) - **Statistische Monatshefte Niedersachsen**

Amtliche Einwohnerzahl ausgewählter kreisfreier Städte und  
Landkreise Niedersachsens

Jahr Stichtag	2007			2008			2009			2010		
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>												
<i><b>kreisfreie Städte:</b></i>												
... Wilhelmshaven	<b>82 598</b>	<b>82 410</b>	<b>82 192</b>	<b>81 940</b>	<b>81 829</b>	<b>81 640</b>	<b>81 411</b>	<b>81 263</b>	<b>81 372</b>	<b>81 273</b>		
... Delmenhorst	75 295	75 222	75 135	75 063	74 991	74 814	74 751	74 622	74 540	74 505		
... Emden	51 648	51 682	51 714	51 738	51 671	51 664	51 562	51 422	51 272	51 318		
... Oldenburg	159 353	159 282	159 563	159 544	159 676	159 840	160 279	160 149	160 433	160 948		
... Osnabrück	162 565	162 691	162 870	162 664	162 667	162 761	163 286	163 134	162 835	162 991		
... Braunschweig	245 131	245 336	245 810	245 590	245 609	245 747	246 012	246 058	246 230	246 766		
... Salzgitter	106 211	105 843	105 320	104 993	104 726	104 708	104 423	104 159	103 895	103 724		
... Wolfsburg	120 220	120 233	120 009	120 035	120 136	120 409	120 538	120 588	120 690	121 041		
Landeshauptstadt Hannover	516 166	517 251	518 069	518 056	518 088	519 064	519 619	519 153	519 212	520 113		
<i><b>Landkreise Weser-Ems:</b></i>												
... Ammerland	116 769	116 977	117 041	117 025	117 081	117 140	117 102	117 112	117 222	117 368		
... Aurich	190 524	190 582	190 293	189 963	189 961	189 881	189 381	189 174	189 391	189 415		
... Cloppenburg	157 672	157 060	157 164	157 148	157 974	157 642	157 268	157 227	158 353	157 808		
... Emsland	313 036	313 701	313 533	313 898	314 053	314 374	313 824	313 484	313 371	313 355		
... Friesland	100 959	100 922	100 779	100 662	100 626	100 610	100 307	100 141	100 084	100 016		
... Gr. Bentheim	135 042	135 331	135 270	135 238	135 319	135 556	135 508	135 369	135 450	135 501		
... Leer	165 297	165 360	165 088	164 990	165 081	165 088	164 947	164 810	164 930	164 910		
... Oldenburg	126 036	126 153	126 131	126 124	126 155	126 013	125 943	125 916	126 300	126 451		
... Osnabrück	359 477	359 453	358 852	358 978	359 297	358 842	358 236	357 857	358 275	357 663		
... Vechta	138 334	134 520	134 404	134 202	139 167	134 588	134 506	134 585	139 709	134 876		
... Wesermarsch	92 944	92 783	92 622	92 480	92 365	92 202	91 968	91 812	91 665	91 436		
... Wittmund	57 854	57 853	57 742	57 721	57 730	57 669	57 492	57 389	57 355	57 465		
<i><b>Bezirke:</b></i>												
... Weser-Ems	2 485 403	2 481 982	2 480 393	2 479 378	2 485 643	2 480 324	2 477 771	2 475 466	2 482 557	2 477 299		
... Braunschweig	1 637 574	1 635 129	1 633 318	1 629 803	1 627 779	1 625 470	1 623 649	1 620 644	1 618 973	1 617 978		
... Hannover	2 161 867	2 159 763	2 156 841	2 154 133	2 155 727	2 152 015	2 149 181	2 145 803	2 148 533	2 144 954		
... Lüneburg	1 702 317	1 702 320	1 701 132	1 699 892	1 699 180	1 698 534	1 696 643	1 695 367	1 695 181	1 695 441		
<b>Niedersachsen</b>	<b>7 987 161</b>	<b>7 979 194</b>	<b>7 971 684</b>	<b>7 963 206</b>	<b>7 968 329</b>	<b>7 956 343</b>	<b>7 947 244</b>	<b>7 937 280</b>	<b>7 945 244</b>	<b>7 935 672</b>		

EINWOHNER

# 1144 Einwohner im Umland

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen (LSKN) - **K1001991**

Friesland und Wittmund. Der LSKN veröffentlicht Einwohnerzahlen  
für kreisangehörige Gemeinden nur halbjährlich.

Amtliche Einwohnerzahl in den Gemeinden der Landkreise

Jahr Stichtag	2007			2008			2009			2010		
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>												
<b>Landkreis Friesland</b>	<b>100 959</b>	<b>100 922</b>	<b>100 779</b>	<b>100 662</b>	<b>100 626</b>	<b>100 610</b>	<b>100 307</b>	<b>100 141</b>	<b>100 084</b>	<b>100 016</b>		
Gemeinde Bockhorn	8 685		8 674		8 660		8 647		8 621			
Stadt Jever	13 936		13 903		13 883		13 863		13 828			
Gemeinde Sande	9 343		9 325		9 243		9 229		9 218			
Stadt Schortens	21 101		21 171		21 150		21 047		20 929			
Stadt Varel	25 029		24 954		24 908		24 801		24 732			
Gemeinde Wangerland	10 151		10 103		10 150		10 105		10 106			
Nordseebad Wangerooge	956		948		942		933		935			
Gemeinde Zetel	11 758		11 701		11 690		11 682		11 715			
<b>Landkreis Wittmund</b>	<b>57 854</b>	<b>57 853</b>	<b>57 742</b>	<b>57 721</b>	<b>57 730</b>	<b>57 669</b>	<b>57 492</b>	<b>57 389</b>	<b>57 355</b>	<b>57 465</b>		
dar. Gemeinde Friedeburg	10 600		10 630		10 592		10 563		10 443			
Stadt Wittmund	21 303		21 159		21 113		21 031		21 004			



Nordsee Stadt  
Wilhelmshaven

# Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

**MESO-Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**

Einteilung des Stadtgebietes in Stadtteile und -viertel entsprechend der "Kleinräumigen Gliederung" der Stadt Wilhelmshaven. Die Tabelle weist den Einwohnerbestand (mit Hauptwohnung) jeweils

zum Ende eines Quartals und je Stadtteil bzw. Stadtviertel aus.

Aus Platzgründen sind nicht alle Stadtviertel aufgeführt. Eine vollständige Nennung der Stadtteile/-viertel kann der Karte 0325-K in diesem Heft entnommen werden.

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	2008				2009				2010 31.3.	Veränd. zum 31.12.09
	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.		
<b>Einwohner mit Hauptwohnung</b>										
11 INNENHAFEN	541	561	557	549	546	586	606	578	563	-2,6 %
12 INNENSTADT	9 929	9 890	9 989	9 947	9 895	9 901	9 872	9 850	9 885	0,4 %
... 121 Südstadt	4 481	4 447	4 483	4 440	4 420	4 427	4 419	4 409	4 422	0,3 %
... 122 City	1 286	1 299	1 310	1 315	1 290	1 291	1 306	1 306	1 313	0,5 %
... 123 Kurpark	2 507	2 511	2 515	2 504	2 487	2 475	2 460	2 466	2 470	0,2 %
... 124 Rathausviertel	1 655	1 633	1 681	1 688	1 698	1 708	1 687	1 669	1 680	0,7 %
13 BANT	11 656	11 712	11 497	11 422	11 445	11 507	11 526	11 524	11 486	-0,3 %
... 131 Bant	5 860	5 876	5 773	5 715	5 723	5 795	5 831	5 854	5 821	-0,6 %
... 132 Hansaviertel	2 308	2 332	2 292	2 291	2 315	2 310	2 292	2 294	2 290	-0,2 %
... 133 Jadeviertel	3 488	3 504	3 432	3 416	3 407	3 402	3 403	3 376	3 375	0,0 %
14 EBKERIEGE	615	607	611	600	605	614	613	617	622	0,8 %
21 HEPPENS	15 106	15 090	15 051	15 045	14 982	14 912	14 912	14 911	14 881	-0,2 %
... 211 Inselviertel	3 193	3 203	3 224	3 212	3 193	3 215	3 214	3 224	3 199	-0,8 %
... 212 Alt Heppens	4 550	4 561	4 568	4 621	4 617	4 583	4 543	4 506	4 521	0,3 %
... 213 Tonndeich	2 514	2 516	2 480	2 454	2 421	2 377	2 414	2 453	2 399	-2,2 %
... 215 Pädagogenviertel	1 700	1 702	1 687	1 664	1 663	1 653	1 655	1 650	1 662	0,7 %
... 216 Villenviertel	2 614	2 579	2 562	2 563	2 560	2 558	2 548	2 543	2 572	1,1 %
22 SIEBETHSBURG	4 304	4 331	4 297	4 298	4 287	4 307	4 325	4 331	4 346	0,3 %
23 RÜSTRINGER STADTPARK	94	91	90	90	90	90	89	88	86	-2,3 %
24 NEUENGRODEN	3 949	3 934	3 919	3 925	3 917	3 887	3 874	3 866	3 871	0,1 %
25 ALTENGRODEN	3 925	3 889	3 910	3 919	3 943	3 877	3 859	3 788	3 762	-0,7 %
... 251 Altengroden-Süd	1 920	1 910	1 918	1 910	1 951	1 928	1 947	1 946	1 951	0,3 %
... 253 Altengroden-Nord	1 677	1 651	1 665	1 683	1 665	1 620	1 587	1 522	1 492	-2,0 %
26 RÜSTERSIEL	2 173	2 167	2 183	2 181	2 173	2 183	2 167	2 178	2 175	-0,1 %
31 NEUENDE	2 333	2 331	2 334	2 324	2 304	2 313	2 308	2 311	2 278	-1,4 %
... 311 Neuende	669	657	648	657	647	650	650	646	640	-0,9 %
... 312 Europaviertel	1 664	1 674	1 686	1 667	1 657	1 663	1 658	1 665	1 638	-1,6 %
32 SCHAAR	2 408	2 402	2 423	2 422	2 425	2 431	2 430	2 441	2 453	0,5 %
... 322 Schaar	671	671	690	698	718	719	726	750	771	2,8 %
... 324 Maadetal-Mitte	876	873	868	873	855	858	857	846	841	-0,6 %
... 325 Maadetal-Nord	601	602	603	596	596	594	589	582	580	-0,3 %
33 ALDENBURG	4 003	3 988	3 964	3 953	3 960	3 978	3 982	4 027	4 019	-0,2 %
... 331 Wiesenhof	2 574	2 563	2 542	2 549	2 558	2 586	2 591	2 627	2 606	-0,8 %
... 333 Aldenburg	950	950	954	943	947	944	941	944	966	2,3 %
34 MAADEBOGEN	1 865	1 860	1 839	1 840	1 804	1 818	1 800	1 800	1 783	-0,9 %
35 LANGEWERTH	484	483	479	474	478	475	482	492	492	0,0 %
41 HIMMELREICH/COLDEWEI	1 869	1 871	1 856	1 852	1 845	1 855	1 863	1 838	1 817	-1,1 %
... 411 Himmelreich	834	834	830	821	806	812	821	820	811	-1,1 %
... 412 Coldewei	1 035	1 037	1 026	1 031	1 039	1 043	1 042	1 018	1 006	-1,2 %
42 FEDDERWARDERGRODEN	8 270	8 267	8 271	8 249	8 275	8 229	8 207	8 177	8 198	0,3 %
43 VOSLAPP	3 535	3 512	3 497	3 495	3 490	3 482	3 459	3 450	3 443	-0,2 %
44 FEDDERWARDEN	1 872	1 861	1 879	1 882	1 896	1 884	1 872	1 868	1 862	-0,3 %
45 SENGWARDEN	1 238	1 219	1 218	1 216	1 213	1 239	1 222	1 226	1 211	-1,2 %
51 HEPPENSER GRODEN	695	650	661	632	577	664	632	575	556	-3,3 %
52 RÜSTERSIELER GRODEN	2	2	2	2	3	54	54	69	56	-18,8 %
53 VOSLAPPER GRODEN	4	4	4	4	4	4	4	4	4	0,0 %
54 JADEWESERPORT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 157</b>	<b>80 290</b>	<b>80 158</b>	<b>80 009</b>	<b>79 849</b>	<b>-0,2 %</b>



EINWOHNER

# 1222 Einwohner nach Wohnsitzstatus

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**  
 Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) haben. Hiernach gilt die vorwiegend benutzte Wohnung eines Einwohners als Hauptwohnung. Die

Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Nebenwohnung ist jede weitere Wohnung eines Einwohners.

Jahr Stichtag	2007				2008				2009				2010
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	31.3.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>													
männlich	40 113	39 985	39 955	39 784	39 743	39 621	39 510	39 410	39 553	39 476	39 444	39 306	
weiblich	41 356	41 306	41 164	41 086	40 979	40 910	40 811	40 747	40 737	40 682	40 565	40 543	
<b>insgesamt</b>	<b>81 469</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 157</b>	<b>80 290</b>	<b>80 158</b>	<b>80 009</b>	<b>79 849</b>	
<b>Bevölkerung mit Nebenwohnung</b>													
männlich	3 346	3 262	3 239	3 213	3 168	3 035	2 991	2 970	3 001	2 999	2 994	2 986	
weiblich	1 838	1 797	1 827	1 798	1 739	1 734	1 747	1 735	1 720	1 709	1 713	1 696	
<b>insgesamt</b>	<b>5 184</b>	<b>5 059</b>	<b>5 066</b>	<b>5 011</b>	<b>4 907</b>	<b>4 769</b>	<b>4 738</b>	<b>4 705</b>	<b>4 721</b>	<b>4 708</b>	<b>4 707</b>	<b>4 682</b>	
<b>Gesamtbevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung)</b>													
<b>alle Personen insges.</b>	<b>86 653</b>	<b>86 350</b>	<b>86 185</b>	<b>85 881</b>	<b>85 629</b>	<b>85 300</b>	<b>85 059</b>	<b>84 862</b>	<b>85 011</b>	<b>84 866</b>	<b>84 716</b>	<b>84 531</b>	

EINWOHNER

# 1311 Einwohner nach Altersgruppen

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**  
 Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven berücksichtigt. Die funktionalen Altersgruppen stellen den Anteil

ausgewählter Altersgruppen an den Einwohnern insgesamt dar, z.B. Kleinkinder, Minderjährige, Erwerbsfähige und Senioren/ Rentner.

Jahr Stichtag	2007				2008				2009				2010
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	31.3.
0 - 2 Jahre	1 732	1 701	1 705	1 712	1 685	1 695	1 701	#	#	#	1 648	1 672	
3 - 5 Jahre	1 768	1 769	1 715	1 706	1 717	1 688	1 715	#	#	#	1 684	1 678	
6 - 9 Jahre	2 632	2 597	2 582	2 554	2 529	2 483	2 412	#	#	#	2 338	2 328	
10 - 13 Jahre	3 007	3 009	2 974	2 953	2 937	2 880	2 828	#	#	#	2 765	2 750	
14 - 17 Jahre	3 422	3 391	3 398	3 361	3 352	3 325	3 301	#	#	#	3 210	3 150	
18 - 19 Jahre	1 874	1 871	1 890	1 871	1 856	1 866	1 850	#	#	#	1 796	1 821	
20 - 29 Jahre	10 488	10 437	10 472	10 478	10 439	10 479	10 527	#	#	#	10 742	10 714	
30 - 39 Jahre	9 087	8 973	8 837	8 671	8 581	8 442	8 339	#	#	#	8 013	7 966	
40 - 49 Jahre	12 101	12 113	12 136	12 191	12 242	12 239	12 221	#	#	#	12 311	12 248	
50 - 59 Jahre	10 748	10 791	10 801	10 775	10 754	10 756	10 672	#	#	#	10 668	10 690	
60 - 64 Jahre	5 106	5 000	4 964	4 959	4 973	4 964	5 001	#	#	#	5 038	5 046	
ab 65 Jahre	19 504	19 639	19 645	19 639	19 657	19 714	19 754	#	#	#	19 796	19 785	
<b>insgesamt</b>	<b>81 469</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 157</b>	<b>80 290</b>	<b>80 158</b>	<b>80 009</b>	<b>79 849</b>	
<b>Funktionale Altersgruppen</b>													
Kleinkinder (unter 6 J.)	4,3 %	4,3 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,3 %	#	#	#	4,2 %	4,2 %	
Minderjährige (unter 18 J.)	15,4 %	15,3 %	15,3 %	15,2 %	15,1 %	15,0 %	14,9 %	#	#	#	14,6 %	14,5 %	
Erwerbsfähige (15 - 64 J.)	63,8 %	63,6 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	#	#	#	63,8 %	63,7 %	
Senioren, Rentner (ab 65 J.)	23,9 %	24,2 %	24,2 %	24,3 %	24,4 %	24,5 %	24,6 %	#	#	#	24,7 %	24,8 %	



## Staatsangehörigkeit (Hauptwohnung)

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**

**Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z.B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.

**Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

**EU-Ausländer:** Hierzu zählen Personen aus den EU-Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern. (Auswertung nach dem Stand: 01.01.2007)

**Einbürgerungen:** Anzahl der Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit verliehen bekommen haben (Quartalswerte).

Jahr Stichtag	2007				2008				2009				2010
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	31.3.
Einwohner insgesamt	81 469	81 291	81 119	80 870	80 722	80 531	80 321	80 157	80 290	80 158	80 009	79 849	
<b>Deutsche insgesamt</b>	<b>77 623</b>	<b>77 463</b>	<b>77 324</b>	<b>77 115</b>	<b>76 919</b>	<b>76 762</b>	<b>76 608</b>	<b>76 469</b>	<b>76 509</b>	<b>76 309</b>	<b>76 139</b>	<b>76 012</b>	
darunter weiblich	39 507	39 450	39 312	39 258	39 170	39 107	39 013	38 943	38 941	38 874	38 758	38 734	
<b>Ausländer insgesamt</b>	<b>3 846</b>	<b>3 828</b>	<b>3 795</b>	<b>3 755</b>	<b>3 803</b>	<b>3 769</b>	<b>3 713</b>	<b>3 688</b>	<b>3 781</b>	<b>3 849</b>	<b>3 870</b>	<b>3 837</b>	
darunter weiblich	1 849	1 856	1 852	1 828	1 809	1 803	1 798	1 804	1 796	1 808	1 807	1 809	
<b>Ausländeranteil</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>4,7 %</b>	<b>4,8 %</b>	<b>4,8 %</b>	<b>4,8 %</b>	
darunter EU-Ausländer	1 114	1 123	1 142	1 134	1 202	1 169	1 137	1 128	1 221	1 320	1 296	1 319	
Anteil an Ausländern	29,0 %	29,3 %	30,1 %	30,2 %	31,6 %	31,0 %	30,6 %	30,6 %	32,3 %	34,3 %	33,5 %	34,4 %	
Anteil an allen Einwohnern	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,6 %	1,6 %	1,7 %	
Einbürgerungen im Quart.	19	36	35	29	25	30	5	27	35	21	27	18	

## Familienstand (Hauptwohnung)

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**

Es wird zwischen ledig, verheiratet (zusammen- oder getrennt lebend), geschieden, verwitwet und einer eingetragenen Lebenspartnerschaft unterschieden. Das am 16. 2. 2001 erlassene Lebenspartnerschaftsgesetz regelt die Begründung einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft.

Erforderlich ist die Eintragung der Lebenspartnerschaft durch die nach Landesrecht zuständige Behörde. Die Lebenspartner sind zu gegenseitiger Fürsorge und Unterstützung verpflichtet. Sie leben

im Güterstand der Zugewinngemeinschaft, wenn sie nicht durch Lebenspartnerschaftsvertrag etwas anderes vereinbaren. Die Lebenspartner können einen gemeinsamen Lebenspartnerschaftsnamen bestimmen und sind einander zu angemessenen Unterhalt verpflichtet, auch bei Getrenntleben und nach Aufhebung der Lebenspartnerschaft. Der überlebende Partner hat ein gesetzliches Erbrecht. Die Lebenspartnerschaft wird auf Antrag durch gerichtliches Urteil aufgehoben.

(Quelle: Meyers Lexikon online)

Jahr Stichtag	2007				2008				2009				2010
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	31.3.
ledig	38,7 %	38,6 %	38,7 %	38,7 %	38,7 %	38,6 %	38,7 %	38,8 %	38,9 %	38,8 %	39,0 %	39,0 %	
verheiratet	43,5 %	43,6 %	43,4 %	43,3 %	43,2 %	43,4 %	43,3 %	43,1 %	43,2 %	43,2 %	43,1 %	42,9 %	
geschieden	9,1 %	9,2 %	9,2 %	9,3 %	9,3 %	9,3 %	9,3 %	9,4 %	9,3 %	9,3 %	9,4 %	9,5 %	
verwitwet	8,6 %	8,6 %	8,7 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,5 %	8,5 %	8,5 %	8,5 %	
Lebenspartnerschaft	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	

## Eheschließungen und Ehescheidungen

Quelle: Standesamt der Stadt Wilhelmshaven

**Geschäftsstatistik**

Anzahl der Eheschließungen und Ehescheidungen, die durch das hiesige Standesamt monatlich beurkundet werden.

Jahr Monat	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Eheschließungen</b>	<b>28</b>	<b>33</b>	<b>38</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>37</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>10</b>	<b>12</b>	<b>18</b>
... dar. beide Pers. deutsch	25	30	35	42	45	36	25	16	24	8	12	15
... dar. b. P. vorher ledig	14	18	17	28	32	20	19	10	14	5	8	7
<b>Ehescheidungen</b>	<b>13</b>	<b>15</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>6</b>	<b>30</b>	<b>19</b>	<b>30</b>	<b>12</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>19</b>



EINWOHNER

# 1531 Religionszugehörigkeit (Hauptwohnung)

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**  
 Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven

berücksichtigt. Ausgewiesen werden die laut Einwohnermelde-  
 register Angehörigen der evangelisch-lutherischen und römisch-  
 katholischen Kirche.

Jahr Stichtag	2007				2008				2009				2010
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	31.3.
<b>evangelisch-lutherisch</b>	37 247	37 133	36 905	36 736	36 567	36 435	36 281	36 135	35 976	35 880	35 665	35 581	
<i>Anteil an Einwohnern</i>	45,7 %	45,7 %	45,5 %	45,4 %	45,2 %	45,1 %	45,2 %	45,1 %	44,8 %	44,7 %	44,6 %	44,6 %	
... darunter Ausländer	166	167	165	164	163	162	162	161	157	153	154	155	
<b>römisch-katholisch</b>	9 309	9 278	9 252	9 221	9 195	9 175	9 129	9 122	9 187	9 302	9 242	9 145	
<i>Anteil an Einwohnern</i>	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,6 %	11,6 %	11,5 %	
... darunter Ausländer	524	543	552	552	549	536	533	535	587	713	701	638	

EINWOHNER

# 1541 Privathaushalte

J

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - vorläufige Werte!**  
 Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven  
 berücksichtigt. Haushalte untergliedert nach: Staatsangehörigkeit,  
 Ein- und Mehrpersonen, mit Kindern und Alleinerziehende. Kinder,  
 die noch bei ihren Eltern oder einem Elternteil leben und unter 18  
 Jahre alt sind bzw. unter 27 Jahre und ledig, bilden mit diesen  
 zusammen einen Haushalt. Ansonsten werden sie als eigen-

ständiger Haushalt gewertet. Lebensgemeinschaften werden im  
 Melderegister nicht als gemeinsame Haushalte erkannt. Von daher  
 werden die angegebenen Werte überhöht sein. Dieser Umstand ist  
 momentan jedoch nicht zu beheben. Es werden nur "Privathaushalte"  
 ausgewertet. Gemeinschaftsunterkünfte wie die Kasernen der  
 Bundeswehr und Marine (Meldeanschrift für Schiffseinheiten),  
 die Justizvollzugsanstalt, Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie  
 Arbeitsunterkünfte werden nicht berücksichtigt.

Stichtag: 31. März 2010												
	insgesamt	Staatsangehörigk.		Haushalte mit ... Person(en)					Haushalte mit ... Kind(ern)			dar.: Alleinerz.
		deutsch	ausländ.	1	2	3	4	5 u. m.	1	2	3 u. m.	
Privathaushalte	46 603	44 278	2 325	26 935	12 867	3 510	2 356	935	4 972	3 033	1 150	3 549
<i>Anteil in Prozent</i>		95,0 %	5,0 %	57,8 %	27,6 %	7,5 %	5,1 %	2,0 %	10,7 %	6,5 %	2,5 %	7,6 %

EINWOHNER

# 1631 Natürliche Bevölkerungsbewegungen

M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - endgültige Werte!**  
**Geburten:** Alle Neugeborenen, deren Mutter zum Zeitpunkt der  
 Niederkunft in Wilhelmshaven mit Hauptwohnsitz gemeldet war.  
 Der Geburtsort ist dabei nicht von Bedeutung.

**Sterbefälle:** Alle Verstorbenen, die ihren letzten Hauptwohnsitz  
 in Wilhelmshaven hatten. Der Sterbeort spielt dabei keine Rolle.  
 Nachträgliche Korrekturen sind aufgrund verspäteter Mitteilungen  
 auswärtiger Standesämter möglich!

Jahr Monat	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>GEBURTEN insgesamt</b>	54	35	45	61	37	35	36	60	40	63	45	50
dar. weiblich	29	18	20	27	13	25	15	32	22	22	24	22
ausländisch	1	-	3	1	2	3	1	2	1	3	-	1
<b>STERBEFÄLLE insgesamt</b>	86	88	73	82	77	71	100	87	77	109	92	91
dar. über 65 Jahre alt	76	72	56	69	61	59	79	78	62	95	82	74
weiblich	47	44	27	45	37	36	52	47	37	54	51	42
ausländisch	1	1	1	-	-	2	1	2	1	-	1	-
<b>Natürl. Bevölkerungssaldo</b>	- 32	- 53	- 28	- 21	- 40	- 36	- 64	- 27	- 37	- 46	- 47	- 41



# Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur

1721

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven nur Hauptwohnungsfälle incl. Statusänderungen (zur Hauptw.)  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2009 endgültige Werte!**

M

Jahr Monat	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Zuzüge</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>283</b>	<b>364</b>	<b>450</b>	<b>385</b>	<b>346</b>	<b>544</b>	<b>435</b>	<b>322</b>	<b>226</b>	<b>298</b>	<b>245</b>	<b>391</b>
darunter weiblich	131	141	129	183	148	224	184	135	82	137	113	167
Ausländer	34	113	69	41	48	131	112	60	19	54	43	57
unter 18 Jahre	38	41	40	64	47	32	31	38	21	37	19	23
ab 65 Jahre	13	12	10	15	16	15	18	10	11	9	11	21
<b>Fortzüge</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>280</b>	<b>255</b>	<b>316</b>	<b>488</b>	<b>364</b>	<b>458</b>	<b>448</b>	<b>282</b>	<b>274</b>	<b>316</b>	<b>305</b>	<b>339</b>
darunter weiblich	111	108	141	189	160	208	226	116	109	111	119	130
Ausländer	30	24	35	52	38	45	63	26	37	57	61	54
unter 18 Jahre	28	31	43	73	41	55	57	35	36	33	37	26
ab 65 Jahre	22	19	24	16	22	27	18	14	11	19	14	18
<b>Saldo</b>												
<b>Räumliches Bev.saldo</b>	<b>3</b>	<b>109</b>	<b>134</b>	<b>- 103</b>	<b>- 18</b>	<b>86</b>	<b>- 13</b>	<b>40</b>	<b>- 48</b>	<b>- 18</b>	<b>- 60</b>	<b>52</b>

# Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft / Ziel

1731

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - endgültige Werte!**

Als Wanderung gilt die räumliche Wohnsitzveränderung einer Person über die Gemeindegrenze hinaus. Hierzu zählt jedes Beziehen einer Wohnung als alleinige Wohnung oder Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer alleinigen Wohnung

oder Hauptwohnung (Wohnungswechsel). Auch die Änderungen des Wohnungsstatus, d. h. die Umwandlung eines Nebenwohnsitzes in einen Hauptwohnsitz, gilt als Wanderungsfall. Umzüge innerhalb der Gemeinde werden nicht ausgewiesen.

\* einschließlich Deutsche mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"  
 \*\* einschließlich Ausländer mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"

M

Jahr Monat	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Zuzüge von ...</b>												
Niedersachsen	144	152	165	215	158	250	197	189	113	152	131	194
dar. Landkreis Friesland	76	57	61	74	58	77	72	78	51	81	45	79
... dar. Gemeinde Sande	17	18	13	11	12	14	13	16	12	24	10	16
... dar. Stadt Schortens	27	17	17	36	17	31	27	30	16	30	8	30
... dar. Gem. Wangerland	5	4	10	4	8	10	6	12	5	13	4	6
dar. Stadt Oldenburg	7	8	14	15	10	15	20	20	2	9	20	17
dar. Landkreis Wesermarsch	4	9	1	3	6	11	13	4	3	2	1	4
dar. Landkreis Wittmund	8	4	10	15	10	17	12	21	11	8	9	11
übriges Bundesgebiet *	110	124	225	136	155	196	147	100	96	115	91	165
Ausland **	29	88	60	34	33	98	91	33	17	31	23	32
<b>insgesamt</b>	<b>283</b>	<b>364</b>	<b>450</b>	<b>385</b>	<b>346</b>	<b>544</b>	<b>435</b>	<b>322</b>	<b>226</b>	<b>298</b>	<b>245</b>	<b>391</b>
<b>Fortzüge nach ...</b>												
Niedersachsen	145	116	167	247	188	215	211	149	124	158	145	160
dar. Landkreis Friesland	56	39	65	79	72	74	83	57	64	67	72	60
... dar. Gemeinde Sande	18	10	8	18	9	7	12	8	15	8	19	15
... dar. Stadt Schortens	15	13	28	35	23	22	35	18	27	21	29	26
... dar. Gem. Wangerland	5	3	5	8	4	14	11	12	3	15	7	4
dar. Stadt Oldenburg	30	12	11	34	12	18	19	15	4	17	15	17
dar. Landkreis Wesermarsch	3	4	1	8	10	7	8	5	5	3	2	7
dar. Landkreis Wittmund	11	7	12	10	8	18	9	10	11	16	2	3
übriges Bundesgebiet *	117	116	114	202	152	208	192	109	108	107	107	143
Ausland **	18	23	35	39	24	35	45	24	42	51	53	36
<b>insgesamt</b>	<b>280</b>	<b>255</b>	<b>316</b>	<b>488</b>	<b>364</b>	<b>458</b>	<b>448</b>	<b>282</b>	<b>274</b>	<b>316</b>	<b>305</b>	<b>339</b>
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>												
<b>Räumliches Bev.saldo</b>	<b>3</b>	<b>109</b>	<b>134</b>	<b>- 103</b>	<b>- 18</b>	<b>86</b>	<b>- 13</b>	<b>40</b>	<b>- 48</b>	<b>- 18</b>	<b>- 60</b>	<b>52</b>



GEBIET

# 2211 Temperaturen und Strahlung Januar - März 2010

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhalte- und Gefahrstoffe

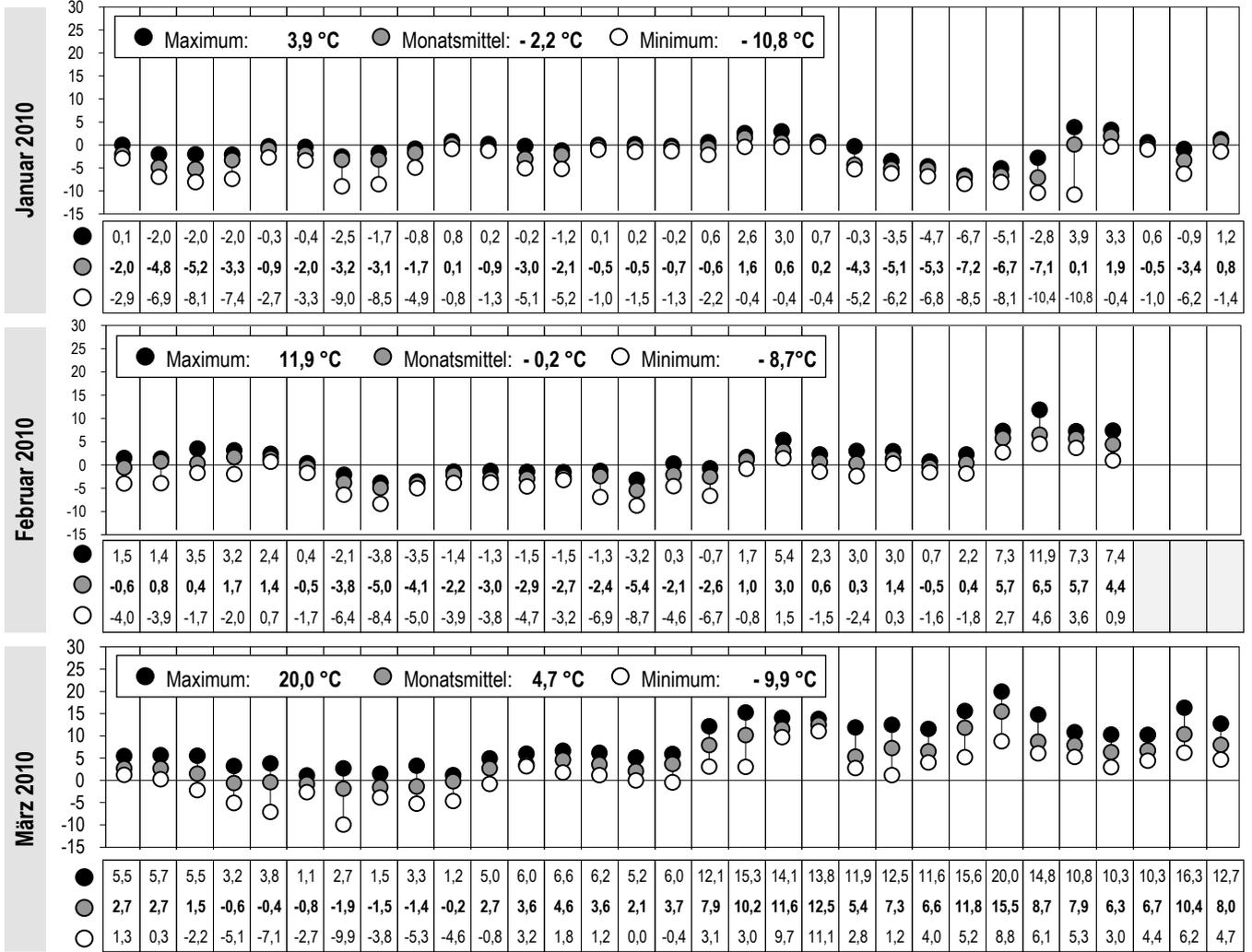
www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Temperaturen in Grad Celsius (°C)

**Temperatur:** Die Lufttemperatur wird durch eine von Luft umströmtes, gegen Sonneneinstrahlung geschütztes Thermometer in zwei Meter Höhe über dem Erdboden gemessen. Meteorologisch

wird die durchschnittliche Tagestemperatur nach der Formel "(Wert um 7 Uhr + Wert um 14 Uhr + 2 x Wert um 21 Uhr)/4" errechnet. Aus den Tagesmittelwerten wird das Monatsmittel errechnet.



## Gradtagszahlen (Differenz zwischen 20 °C und der evtl. niedrigeren mittleren Tagestemperatur)

**Gradtagszahl:** Sie ist die Differenz zwischen der als behaglich empfundenen Raumtemperatur von 20 °C und einer niedrigeren Außentemperatur. Gradtagszahlen werden jeweils für den Monat

addiert. Ein Monatsvergleich lässt erkennen, ob der Heizungs- bzw. Energieaufwand höher oder niedriger war. Als Heiztag gilt jeder Tag mit einer Außentemperatur von unter 15 °C.

Jan. 10	22	25	25	23	21	22	23	23	22	20	21	23	22	20	21	21	21	18	19	20	24	25	25	27	27	27	20	18	21	23	19
Feb. 10	21	19	20	18	19	21	24	25	24	22	23	23	23	22	25	22	23	19	17	19	20	19	20	20	14	13	14	16			
März 10	17	17	18	21	20	21	22	22	21	20	17	16	15	16	18	16	12	10	8	8	15	13	13	8	5	11	12	14	13	10	12
<b>Monatssummen</b>	Jan.:			<b>688</b>			Feb.:			<b>565</b>			März:			<b>461</b>															

## Globalstrahlung (kWh/m²)

**Globalstrahlung:** Die am Boden ankommende Sonneneinstrahlung, bezogen auf eine horizontale Fläche. Sie besteht aus der di-

rekten Sonneneinstrahlung und mehreren indirekten Anteilen und wird mit einem horizontal ausgerichteten Pyranometer gemessen.

Jan. 10	0,5	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3	0,6	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,5	0,2	0,2	0,2	0,6	0,4	0,3	0,9	1,4	0,4	1,0	0,4	0,7	0,6
Feb. 10	0,6	0,4	1,5	0,4	0,9	0,6	0,9	0,6	0,8	1,0	1,9	1,4	0,9	1,2	1,1	1,4	2,2	0,5	0,7	0,9	1,8	0,7	1,2	0,6	0,7	1,4	1,2	0,5			
März 10	2,0	2,3	2,3	3,1	2,2	3,4	3,3	1,6	2,6	0,8	1,3	0,9	1,9	1,4	0,9	2,1	2,9	3,2	1,8	0,8	3,3	3,2	3,9	3,3	3,7	1,2	1,8	2,2	2,9	3,5	3,9
<b>Monatssummen</b>	Jan.:			<b>14,8</b>			Feb.:			<b>28,1</b>			März:			<b>73,7</b>															

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



# Niederschlag und Immissionen Januar - März 2010

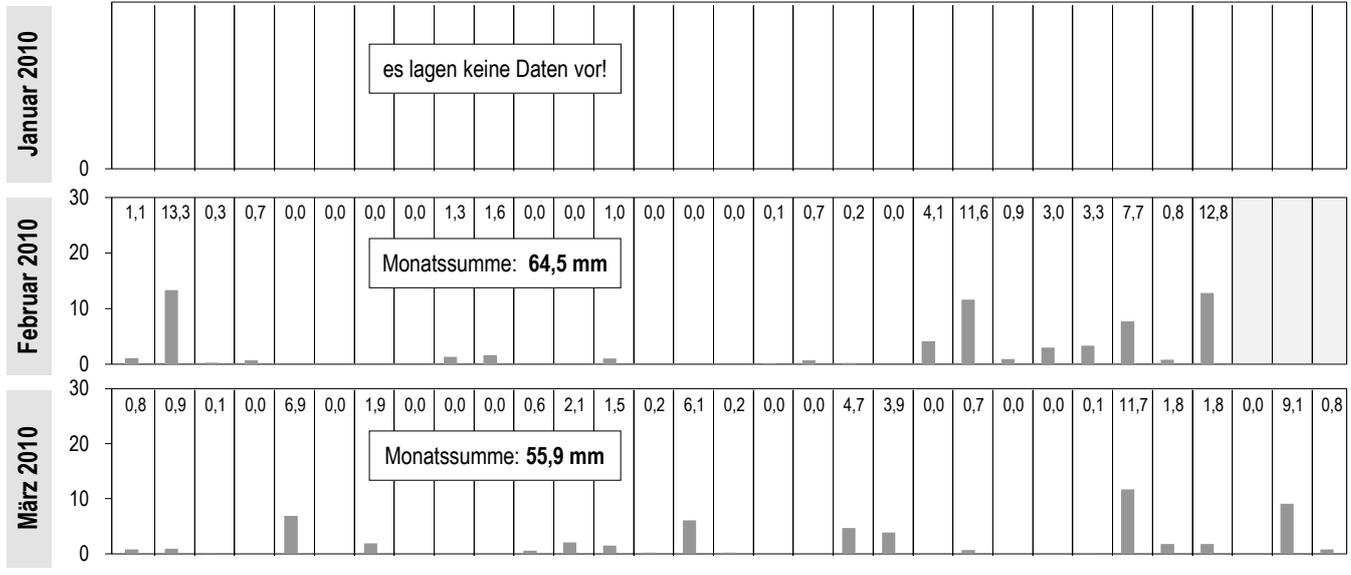
Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhaltungs- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)  
Niederschlagsmengen aus der Wilhelmshavener Zeitung

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Niederschlagsmengen in mm je m<sup>2</sup> (1 mm = 1 Liter/m<sup>2</sup>)

**Niederschlag:** Alle Formen von Wasser in flüssiger oder fester Form, die auf die Erde auftreffen (Regen, Schnee, Hagel ...).



## Ozon (O<sup>3</sup>) - gesetzlicher Grenzwert 180 µg/m<sup>3</sup>

**Ozon:** Besondere Form von Sauerstoff (O<sup>3</sup>). Ozon ist ein toxisches Reizgas, das beim Menschen primär die Lunge schädigt. Aufgrund seiner geringen Wasserlöslichkeit dringt es beim Einatmen tief in die Lunge ein und ruft dort durch seine hohe Reaktionsfähigkeit Schädigungen der Oberfläche hervor; dabei lässt sich eine Einschränkung

der Lungenfunktion feststellen. Das Ausmaß der gesundheitlichen Folgeerscheinungen hängt von Höhe und Dauer der Ozonexposition sowie vom Grad der körperlichen Belastung ab. Der gesetzliche Grenzwert liegt bei 180 µg/m<sup>3</sup>.

Maximale Tageswerte in µg/m<sup>3</sup>

Jan. 10	68	68	30	48	18	65	55	73	71	71	73	67	40	45	48	48	45	43	45	40	43	59	43	76	65	80	78	78	80	71	76
Feb. 10	72	72	70	69	74	74	70	84	74	74	84	74	71	74	59	76	77	77	76	69	67	53	69	70	55	55	70	55			
März 10	80	94	82	80	94	91	79	79	74	84	79	82	88	88	87	87	90	90	79	83	88	84	83	69	82	82	77	78	85	85	78

Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup>

Jan. 10	65	47	18	11	6	5	18	39	56	66	68	35	29	23	17	31	30	11	28	16	31	36	31	37	47	43	28	73	29	62	38
Feb. 10	56	47	62	17	40	58	61	58	67	59	75	67	67	50	36	33	57	35	36	49	53	22	56	36	28	37	58	40			
März 10	64	64	67	59	65	77	60	58	42	37	63	64	77	80	73	68	51	50	50	52	65	45	57	47	46	60	49	58	27	52	37

## Stickstoffdioxid (NO<sup>2</sup>) - Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup> (Gesetzlicher Grenzwert 40 µg/m<sup>3</sup>)

**Stickstoffdioxid:** Die Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>) sind von großer lufthygienischer Bedeutung. Stickstoffdioxid entsteht prinzipiell als Nebenprodukt bei Verbrennungsvorgängen durch die Oxidation von

Luft (NO+O=NO<sup>2</sup>). Es ist ein braunrotes, süßlich riechendes Gas und stammt hauptsächlich aus den Abgasen von Industrie, Gebäudeheizung und Verkehr. NO<sup>2</sup> reagiert mit Wasser zu Salpetersäure.

Jan. 10	5	10	16	28	44	51	38	16	9	11	10	16	18	27	31	25	21	36	20	26	19	19	19	22	26	28	32	8	13	10	8
Feb. 10	10	16	9	37	23	20	15	14	12	14	8	8	6	14	28	37	26	46	29	10	10	35	12	25	29	20	9	19			
März 10	7	5	5	6	7	4	6	12	20	23	10	7	2	2	4	6	12	19	12	6	4	14	12	20	26	8	8	5	9	12	6

## Feinstaub (XPM10) - Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup> (Gesetzlicher Grenzwert 50 µg/m<sup>3</sup>)

**Feinstaub:** Unter Staub versteht man allgemein die in der Atmosphäre verteilten festen Teilchen; sie haben keine einheitliche chemische Zusammensetzung. Die in der Luft vorhandenen Staubpartikel weisen eine sehr breit gefächerte Korngrößenverteilung auf: von kleinsten Teilchen, die nur aus wenigen Molekülen bestehen,

bis hin zu Teilchen von über 100 µm Durchmesser. Unter der Messgröße PM10 (Particulate Matter < 10 µm) wird die Feinstaubfraktion mit einem oberen Partikeldurchmesser bis zu 10 µm verstanden. Denn gerade lungengängige Partikel sind von besonderer gesundheitlicher Relevanz.

Jan. 10	10	12	21	32	45	59	51	28	11	10	8	25	39	53	75	54	52	31	23	61	54	65	85	112	86	53	40	21	10	23	8
Feb. 10	15	14	13	30	34	71	46	34	19	12	14	10	8	20	40	58	53	77	26	17	22	21	19	22	16	12	12	11			
März 10	11	14	13	8	7	9	8	19	26	39	22	17	17	19	14	8	29	46	27	19	12	19	19	30	46	17	22	14	20	13	12

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



GEBIET

# 2241 Wind, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit Januar - März 2010

T

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinigungs- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Windgeschwindigkeit (in Meter je Sekunde)

**Windgeschwindigkeit:** Die Windgeschwindigkeit wird durch ein Anemometer gemessen. Die Messung erfolgt in 10 m Höhe.

	Höchstwert: <b>11,4 m/s</b>		am: 27.01.		Monatsmittelwert: <b>3,9 m/s</b>																										
	Uhr	01:00	01:00	08:00	12:00	01:00	10:00	01:00	00:00	14:00	01:00	04:00	00:00	01:00	01:00	09:00	18:00	14:00	23:00	10:00	06:00	01:00	21:00	04:00	03:00	18:00	06:00	17:00	02:00	21:00	09:00
Max.	5,5	2,9	4,8	5,9	5,9	4,3	3,1	6,3	9,2	7,6	6,9	4,3	3,9	4,7	1,7	7,1	0,6	5,1	1,2	3,5	2,8	4,6	3,1	4,5	4,0	2,7	11,4	7,0	5,7	6,0	7,0
Mittel	4,1	1,4	2,1	4,8	4,9	3,3	1,6	3,7	8,0	6,1	5,6	3,3	3,6	3,4	4,8	4,7	2,5	2,4	2,8	2,7	3,8	3,7	4,1	4,0	3,4	1,7	6,1	5,1	3,5	3,8	5,9

	Höchstwert: <b>11,9 m/s</b>		am: 27.02.		Monatsmittelwert: <b>3,8 m/s</b>																										
	Uhr	03:00	15:00	14:00	06:00	13:00	00:00	01:00	13:00	20:00	23:00	01:00	14:00	22:00	22:00	01:00	14:00	21:00	15:00	07:00	14:00	05:00	01:00	17:00	06:00	14:00	20:00	05:00	00:00		
Max.	7,2	9,6	11,5	3,7	5,2	4,4	4,6	3,7	3,9	7,7	7,4	5,7	1,9	3,0	0,6	5,0	1,6	6,0	2,8	11,6	2,3	5,2	2,8	5,4	5,9	8,6	11,9	9,6			
Mittel	5,2	6,5	6,0	2,5	3,8	3,2	3,4	2,9	2,6	5,7	6,1	4,7	1,5	1,4	3,8	3,7	3,3	3,2	8,2	7,8	3,0	2,8	3,8	3,7	4,3	4,8	7,4	3,6			

	Höchstwert: <b>9,4 m/s</b>		am: 01.03.		Monatsmittelwert: <b>4,0 m/s</b>																										
	Uhr	01:00	15:00	12:00	12:00	19:00	03:00	16:00	01:00	17:00	19:00	16:00	14:00	03:00	15:00	22:00	13:00	01:00	15:00	22:00	09:00	00:00	15:00	22:00	11:00	17:00	06:00	17:00	15:00	01:00	12:00
Max.	9,4	7,7	5,1	6,1	6,1	8,5	4,0	3,8	2,4	3,4	4,1	6,8	4,1	8,8	2,6	4,7	2,1	7,2	3,0	9,0	1,9	5,0	1,3	4,9	4,9	4,1	7,3	8,9	4,6	5,8	8,7
Mittel	6,9	5,3	3,6	3,5	3,9	5,6	2,4	1,7	1,0	1,6	2,8	4,6	6,7	6,5	3,3	3,1	3,9	3,8	5,9	5,8	3,0	3,0	3,8	3,7	3,5	2,5	5,2	5,5	2,9	4,2	6,5

## Windstärke (nach Beaufort)

**Windstärke (nach Beaufort):** Sie wird nach den Auswirkungen des Windes geschätzt. Sie reicht von 0 (Windstille) bis 12 (Orkan).

	Windstärke	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Jan. 10	Prozentuale Verteilung der Windstärke im Monat	0,1 %	9,5 %	33,1 %	40,2 %	13,8 %	2,8 %	0,4 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Feb. 10		9,8 %	4,8 %	34,8 %	33,7 %	10,9 %	4,8 %	1,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
März 10		0,3 %	9,9 %	29,7 %	35,8 %	20,6 %	3,8 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

## Windrichtung (Prozentuale Verteilung im Monat)

**Windrichtung:** Richtung, aus der der Wind bläst. Sie wird auf der Grundlage einer 36-teiligen Richtungsskala, der Windrose, gemessen. Dabei entspricht die Richtung 9=90°=Ostwind, die Richtung 18=180°=Südwind, die Richtung 27=270°=Westwind und die Richtung 36=360°=Nordwind. Oft wird die Windrichtung aber auch in Grad angegeben.

	Hauptwindrichtung	um N	um NO	um O	um SO	um S	um SW	um W	um NW
Jan. 10	Nord-Ost	3,9 %	21,5 %	21,0 %	21,4 %	5,8 %	17,6 %	6,2 %	2,7 %
Feb. 10	Ost	4,5 %	20,1 %	22,6 %	20,7 %	9,7 %	17,0 %	5,1 %	0,4 %
März 10	West	5,0 %	7,8 %	3,8 %	10,2 %	9,3 %	24,7 %	27,8 %	12,5 %

## Luftdruck in Hekto-Pascal - Tagesmittelwert (hPa)

**Luftdruck:** Durch die Schwerkraft der Erde übt die Masse der Luft einen Druck aus, der als Luftdruck bezeichnet wird. Die Maßeinheit für den Luftdruck ist Hektopascal (hPa), wobei ein Pascal dem auf eine Fläche von 1 m<sup>2</sup> gleichmäßig wirkenden Druck bei einer Kraft von 1 N entspricht. 100 Pascale sind 1 Hektopascale und entsprechen der früher verwendeten Einheit Milibar (mBar). Zur Bestimmung des Luftdruckes werden hauptsächlich das Quecksilberbarometer und das Aneroidbarometer verwendet. Um ihn an verschiedenen Orten vergleichbar zu machen, wird der gemessene Luftdruck umgerechnet in den Luftdruck auf Meereshöhe (NN) bei 0°C (reduziert auf Normalwerte).

Jan. 10	1002	1002	1014	1020	1013	1004	1002	1010	1022	1022	1018	1020	1017	1010	969	1022	1019	1011	1021	1021	1019	1025	1027	1026	1026	1032	1041	999	985	990	997	
Feb. 10	921	1000	1003	1020	1011	1009	1015	1023	1010	1016	1022	1018	1020	1018	1014	1009	1022	1002	997	994	990	992	998	989	995	992	988	995	983	985	990	996
März 10	1001	1016	1021	1020	1019	1025	1034	1023	1010	1028	1029	1029	1020	1015	1018	1017	1022	1021	1018	1012	1005	969	1020	1017	1012	1012	1005	1004	1002	1003	994	996

## Relative Luftfeuchtigkeit in % - Tagesmittelwert

**Luftfeuchtigkeit:** Bezeichnet den Wasserdampfgehalt der Luft. Sie wird meist relativ, in Prozent angegeben. Eine Luftfeuchtigkeit von 100 % heißt, dass die Luft mit Wasser gesättigt ist und der Wasserdampf kondensiert - es bildet sich Nebel oder Tau bzw. Reif. Absolut trockene Luft gibt es nur äußerst selten. Gemessen wird die Luftfeuchtigkeit mit dem Psychrometer bzw. Haarhygrometer.

Jan. 10	86	95	97	100	100	99	98	96	96	98	94	92	95	93	98	95	98	100	100	100	100	95	95	91	84	80	84	95	100	92	100
Feb. 10	95	97	96	100	97	97	95	92	88	97	87	90	91	94	99	88	87	96	94	93	96	100	95	99	100	97	93	97			
März 10	94	94	91	86	83	78	81	96	98	96	98	98	98	97	98	94	84	79	84	99	94	86	87	74	68	86	96	90	92	87	72

Monatsdurchschnitt Jan.: **95,1** Feb.: **85,5** März: **89,0**

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



# Baugenehmigungen

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) F II 1

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den Meldungen der Bauaufsichtsbehörden, die nicht immer zeitgerecht abgegeben werden können. Die monatlichen Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Meldungen, die im

Berichtszeitraum dem LSKN übersandt wurden. Hieraus ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten, die sich erst in der Zusammenfassung zum Jahresende ausgleichen.

Wohnfläche = Wohn-/Schlafräume, Küchen + Nebenräume  
Nutzfläche = zusätzliche Fläche (ohne Wohnfläche)

Jahr Monat	2009								2010			
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>												
<b>Baumaßnahmen insg.</b>	10	14	11	14	11	13	11	12				
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	3 380	110	730	1 380	1 590	830	3 030	1 030				
Wohnungen	13	7	- 1	5	5	5	6	24				
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	1 110	1 080	- 60	870	650	620	800	2 560				
Kosten in 1 000 EURO	3 174	1 804	737	2 731	1 760	#	1 954	3 538				
<b>darunter: im Neubau</b>												
<b>Gebäude insgesamt</b>	4	5	1	6	8	4	8	4				
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	2 880	60	90	600	1 590	80	3 030	700				
Wohnungen	13	6	1	5	5	4	6	24				
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	1 140	850	160	820	610	490	750	2 430				
Kosten in 1 000 EURO	#	767	#	#	1 695	#	1 878	2 984				

## Baugrundstücke der Stadt Wilhelmshaven

- nördlich Friedhof Aldenburg** (Bebauungsplan 51)  
34 exklusive Baugrundstücke für Einfamilienhäuser  
Grundstücksgrößen: ca. 650 m<sup>2</sup> - 850 m<sup>2</sup>  
Grundstückspreis: 150 € je m<sup>2</sup>
- Fedderwardergroden-Ost / Voslapp-West** (Bebauungsplan 168)  
einzelne Grundstücke, 65 bis 80 € je m<sup>2</sup>
- Schaar-West** (Bebauungsplan 178)  
einzelne Grundstücke, 80 bis 90 € je m<sup>2</sup>

Nähere Auskünfte und Exposeeanforderung:

### Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Herr Klaus Mittelstädt

Telefon: 0 44 21 - 16 13 42

Fax: 0 44 21 - 16 41 13 42

E-Mail: klaus.mittelstaedt@stadt.wilhelmshaven.de



## Feuerwehr

Quelle: Berufsfeuerwehr Wilhelmshaven, Mozartstraße 11-13

Geschäftsstatistik

Jahr Quartal	2007			2008				2009				
	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.
<b>Abwehrender Brandschutz</b>												
Brandeinsätze	141	117	145	162	132	113	91	101	106	97	76	
Technische Hilfeleistungen	410	442	364	320	355	432	320	313	385	481	345	
<b>Vorbeugender Brandschutz</b>												
Stellungnahmen	29	27	42	51	52	37	37	42	41	43	30	
Ortsbesichtigungen	67	67	32	45	38	89	28	40	44	57	35	
Beratungen	139	106	172	189	166	143	230	150	144	135	110	
Brandsicherheitswachen	52	22	71	58	47	17	62	60	55	24	57	
<b>Rettungsdienst (ab 2007 ohne Fehlfahrten)</b>												
Notfallrettung	1 591	1 620	1 765	1 573	1 732	1 665	1 640	1 849	1 689	1 778	1 712	
Krankentransport	1 199	1 187	1 273	1 227	1 404	1 378	1 582	1 509	1 397	1 408	1 309	
Notarztinsatz	710	683	702	650	687	611	666	709	614	639	673	



ORDNUNG

# 3311 Kraftfahrzeug-Bestand

V

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Straßenverkehrsabteilung  
**Geschäftsstatistik**

Am 1. März 2007 ist die neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) in Kraft getreten. Konsequenz ist, dass alle zulassungstechnischen Paragraphen und Anlagen aus der StVZO gestrichen und mit entsprechenden Änderungen in die FZV überführt wurden.

Mit der FZV werden nicht lediglich Teile aus der StVZO herausgenommen, sondern sie ist nach der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) von 1998 bereits der zweite Schritt zur völligen Auflösung der StVZO. Mit der noch folgenden Einführung der Fahrzeug-Genehmigungs-Verordnung (FGV) und der Fahrzeug-Betriebs-Verordnung (FBV) wird die StVZO endgültig abgeschafft sein.

Jahr Stichtag	2007			2008			2009			2010		
	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.
<b>Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger</b>												
<b>Motorisierte Kfz. insg.</b>	<b>41 386</b>	<b>41 434</b>	<b>41 237</b>	<b>41 074</b>	<b>41 213</b>	<b>42 218</b>	<b>42 082</b>	<b>42 178</b>	<b>42 410</b>	<b>42 487</b>	<b>42 274</b>	<b>42 374</b>
darunter Krafträder	3 163	3 167	3 065	3 084	3 162	3 202	3 112	3 161	3 237	3 266	3 161	3 202
PKW	36 408	36 456	36 362	36 181	36 230	36 131	36 084	36 099	36 227	36 285	36 216	36 305
LKW	1 815	1 811	1 810	1 809	1 821	1 853	1 865	1 884	1 909	1 918	1 921	1 897
Anhänger	3 781	3 809	3 803	3 807	3 840	3 865	3 859	3 884	3 894	3 917	3 925	3 945
<b>Neuzulassungen im Q.</b>	<b>882</b>	<b>680</b>	<b>775</b>	<b>723</b>	<b>827</b>	<b>819</b>	<b>738</b>	<b>835</b>	<b>1056</b>	<b>827</b>	<b>719</b>	<b>586</b>

ORDNUNG

# 3312 Kraftfahrzeuge am 1.1.2010 nach Stadtteilen

J

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg  
**Geschäftsstatistik**

Für die regionale Zuordnung der Fahrzeuge ist der Wohnsitz des Halters bzw. der Firmensitz, die Niederlassung oder die Dienststelle maßgebend. Ein vom Zulassungsbezirk abweichender Standort erscheint nicht mehr in den Statistiken.

Zwischen vorübergehend stillgelegten und endgültig gelöschten Fahrzeugen wird nicht mehr unterschieden. Es gibt nur noch Außerbetriebsetzungen. Der Statistikbestand enthält daher nur noch die tatsächlich in Betrieb befindlichen Fahrzeuge einschließlich saisonbedingter Zulassungen.

Bestand am 1.1.2010 (tatsächlich in Betrieb befindliche Fahrzeuge einschl. saisonbedingter Zulassungen)	Kraft- räder	Anteil an Kraftfz. insges.	Pkw privat gewerblich	insge- samt	Anteil an Kraftfz. insges.	Nutz- fahrz.	Anteil an Kraftfz. insges.	Kfz. insges.	Kfz. je 1 000 Einw.	nachr.: An- hänger	
11 INNENHAFEN	55	6,7 %	310	265	575	69,6 %	196	23,7 %	826	1 432	206
12 INNENSTADT	318	7,3 %	3 420	425	3 845	87,9 %	213	4,9 %	4 376	445	314
13 BANT	324	7,7 %	3 371	225	3 596	85,1 %	305	7,2 %	4 225	367	371
14 EBKERIEGE	66	6,8 %	326	355	681	70,4 %	221	22,8 %	968	1 569	155
21 HEPPENS	518	7,0 %	6 172	407	6 579	88,3 %	353	4,7 %	7 450	499	501
22 SIEBETHSBURG	132	7,1 %	1 674	29	1 703	91,7 %	22	1,2 %	1 857	429	110
23 RÜSTRINGER STADTPARK	3	6,5 %	26	11	37	80,4 %	6	13,0 %	46	523	13
24 NEUENGRÖDEN	185	8,7 %	1 840	34	1 874	88,1 %	69	3,2 %	2 128	550	207
25 ALTENGRÖDEN	160	7,0 %	1 795	105	1 900	83,6 %	212	9,3 %	2 272	600	159
26 RÜSTERSIEL	116	8,3 %	1 166	51	1 217	87,4 %	60	4,3 %	1 393	640	146
31 NEUENDE	75	5,8 %	1 176	28	1 204	93,6 %	8	0,6 %	1 287	556	71
32 SCHAAR	129	9,4 %	1 206	2	1 208	87,9 %	37	2,7 %	1 374	563	100
33 ALDENBURG	174	7,7 %	1 997	35	2 032	90,2 %	48	2,1 %	2 254	560	157
34 MAADEBOGEN	113	8,7 %	1 135	5	1 140	88,0 %	42	3,2 %	1 295	719	115
35 LANGEWERTH	36	8,5 %	288	27	315	74,3 %	73	17,2 %	424	862	86
41 HIMMELREICH/COLDEWEI	104	8,1 %	1 140	8	1 148	89,8 %	27	2,1 %	1 279	696	149
42 FEDDERWARDERGRÖDEN	285	8,2 %	2 910	104	3 014	86,8 %	172	5,0 %	3 471	425	390
43 VOSLAPP	198	9,4 %	1 801	37	1 838	86,9 %	78	3,7 %	2 114	613	274
44 FEDDERWARDEN	92	7,2 %	1 131	15	1 146	89,4 %	44	3,4 %	1 282	686	171
45 SENGWARDEN	84	8,5 %	726	45	771	78,3 %	130	13,2 %	985	804	141
51-54 östl. Grodenflächen	25	6,8 %	193	82	275	74,5 %	69	18,7 %	369	569	48
nicht zugeordnet	5	4,1 %	29	57	86	71,1 %	30	24,8 %	121	x	20
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>3 197</b>	<b>7,6 %</b>	<b>33 832</b>	<b>2 352</b>	<b>36 184</b>	<b>86,6 %</b>	<b>2 415</b>	<b>5,8 %</b>	<b>41 796</b>	<b>522</b>	<b>3 904</b>



# Fahrzeug-Bestand nach Kraft- und Schadstoffgruppen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

## Geschäftsstatistik

Die so genannte "Kennzeichnungsverordnung" regelt die Kennzeichnung von Pkw und Nutzfahrzeugen nach Schadstoffgruppen. Die Verordnung definiert vier Schadstoffgruppen, die sowohl für Pkw als auch für Nutzfahrzeuge (Lkw, Busse, Sattelschlepper) gelten.

Die vier Schadstoffgruppen orientieren sich an den Abgasemissionsstufen von Dieselfahrzeugen (Euro 1 bis Euro 4 bei Pkw sowie Euro I bis Euro V und EEV bei Nutzfahrzeugen).

Fahrzeuge mit zukünftigen Abgasstufen fallen in die beste

Schadstoffgruppe. Durch Nachrüstung der Dieselfahrzeuge mit Partikelminderungssystemen (PMS), wie z.B. Partikelfilter, kann im allgemeinen die nächst höhere Schadstoffgruppe erreicht werden.

Pkw mit Otto-Motor ("Benziner") werden nur in zwei Gruppen eingestuft:

- in Schadstoffgruppe 1 ohne Plakette für Pkw, die nicht Schadstoffgruppe 4 erfüllen oder

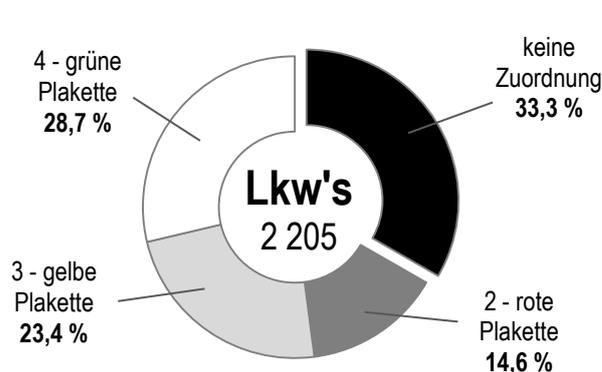
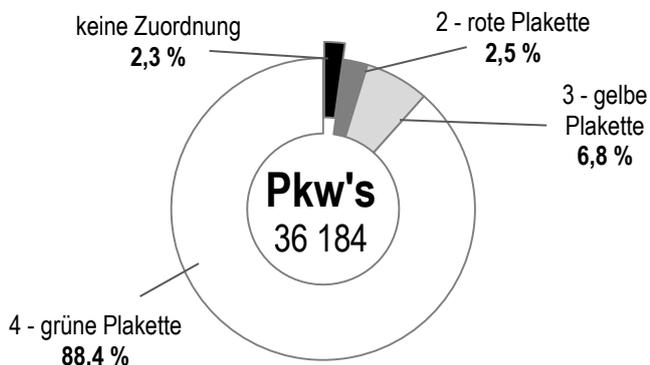
- in Schadstoffgruppe 4 für alle Pkw, die die Euro 1 bis Euro 4-Anforderungen erfüllen.

J

**Stand: 1. Januar 2010**

Fahrzeuggruppe Kraftstoffart Schadstoffgruppe / Plakette	Pkw						Lkw (Nutzfahrzeuge)					
	Benzin + sonst.		Diesel				Benzin + sonst.		Diesel			
	insges.	dar. 4-grün	insges.	darunter			insges.	dar. 4-grün	insges.	darunter		
			2-rot	3-gelb	4-grün				2-rot	3-gelb	4-grün	
11 INNENHAFEN	319	313	256	40	57	145	6	2	190	36	36	61
12 INNENSTADT	3 005	2 954	840	95	253	431	33	28	180	33	42	38
13 BANT	2 870	2 818	726	106	263	309	24	18	281	44	82	72
14 EBKERIEGE	462	457	219	17	47	150	10	10	211	20	61	100
21 HEPPENS	5 262	5 190	1 317	148	414	693	25	16	328	47	96	100
22 SIEBETHSBURG	1 460	1 449	243	31	78	116	12	10	10	1	3	2
23 RÜSTR. STADTP.	19	18	18	4	8	5			6	1	1	1
24 NEUENGRODEN	1 497	1 473	377	47	128	183	9	6	60	12	18	13
25 ALTENGRODEN	1 528	1 511	372	35	113	206	13	7	199	28	43	67
26 RÜSTERSIEL	912	902	305	23	94	178	14	11	46	7	11	17
31 NEUENDE	989	979	215	29	74	103	1	1	7	1	1	1
32 SCHAAR	919	910	289	30	104	143	2	1	35	4	7	11
33 ALDENBURG	1 665	1 636	367	42	117	195	4	4	44	6	13	9
34 MAADEBOGEN	887	875	253	23	94	129	6	6	36	3	4	24
35 LANGEWERTH	230	225	85	13	28	41	3	3	70	11	6	16
41 HIMMELR./COLDEW.	886	878	262	30	84	131	4	3	23	7	5	4
42 FEDDERWARDERGR.	2 518	2 487	496	71	173	229	16	14	156	27	34	38
43 VOSLAPP	1 488	1 471	350	47	131	153	10	8	68	10	16	20
44 FEDDERWARDEN	865	854	281	43	94	134	2	2	42	6	5	4
45 SENGWARDEN	560	543	211	27	72	90	3	1	127	3	11	9
51-54 östl. Grodenflächen	149	146	126	12	34	79	11	11	58	12	12	17
nicht zugeordnet	38	38	48	4	12	32	2	1	28	3	8	9
<b>Stadtgebiet insgesamt</b>	<b>28 528</b>	<b>28 127</b>	<b>7 656</b>	<b>917</b>	<b>2 472</b>	<b>3 875</b>	<b>210</b>	<b>163</b>	<b>2 205</b>	<b>322</b>	<b>515</b>	<b>633</b>
<i>Anteil Kraftstoff-/Schadstoffart</i>		98,6 %		12,0 %	32,3 %	50,6 %		77,6 %		14,6 %	23,4 %	28,7 %

## Prozentuale Verteilung der Pkw's und Lkw's nach Schadstoffgruppen



ORDNUNG

# 3321 Straßenverkehrsunfälle

Quelle: Polizeiinspektion Wilhelmshaven  
**Geschäftsstatistik, vorläufige Daten**

**schwerer Sachschaden:** Schaden ab 2 000 EURO bei einem der Beteiligten

**getötet:** Sterbefall innerhalb 30 Tage nach dem Unfall

Jahr Monat	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Unfälle und verunglückte Personen</b>												
<b>Unfälle insgesamt</b>	189	189	191	185	180	189	187	176	219			
darunter mit Personensch.	32	35	28	30	39	26	28	22	23			
schw. Sachschad.	7	11	6	10	8	12	9	13	15			
<b>Verunglückte Personen</b>	36	40	29	33	48	31	36	25	28			
darunter getötet	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
schwerverletzt	8	4	4	4	6	1	2	1	3			

ORDNUNG

# 3331 Öffentlicher Personennahverkehr

Quelle: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH  
**Geschäftsstatistik**

beförderten Personen  
**Platzkilometer:** gefahrene Wagenkilometer x angebotene  
 Platzzahlen in den Fahrzeugen

**Wagenkilometer:** zurückgelegte Kilometer aller Fahrzeuge

**Personenkilometer:** insgesamt zurückgelegte Wegstrecke aller

Jahr Quartal	2007			2008				2009				2010
	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.
<b>Beförderte Personen in Bussen und gefahrene Kilometer (jeweils in 1 000)</b>												
Personen (alle Fahrausw.)	1 367	1 081	1 451	1 452	1 333	1 068	1 446	1 480	1 335	1 127	1 519	1 651
Wagenkilometer	323	332	324	323	329	340	325	327	322	337	329	327
Personenkilometer	6 014	4 757	6 385	6 385	5 862	4 697	6 362	6 513	5 874	4 956	6 682	7 268
Platzkilometer	25 132	25 962	26 866	27 386	28 101	29 083	28 071	28 383	27 982	28 992	30 258	28 677

KULTUR

# 4311 Stadtbücherei

Quelle: Stadtbücherei Wilhelmshaven

**Geschäftsstatistik**

Jahr Quartal	2007			2008				2009				2010
	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.
<b>Medienbestand zum Quartalsende</b>												
<b>insgesamt</b>	87 956	87 939	87 085	86 968	87 667	85 603	84 751	82 681	82 906	82 758	83 191	82 551
dar. Bücher/Zeitschriften	76 372	76 215	75 582	75 564	76 746	74 501	73 813	71 890	72 199	71 874	72 294	71 460
Tonträger	8 067	8 109	8 294	8 178	7 607	7 620	7 943	7 504	7 449	7 586	7 545	7 664
CD-ROM, Filme ...	2 141	2 215	2 321	2 426	2 529	2 216	2 222	2 303	2 278	2 322	2 366	2 416
<b>Entleihungen im Quartal</b>												
<b>insgesamt</b>	69 501	76 735	70 947	81 435	73 607	74 006	67 144	74 577	65 516	69 915	67 554	74 782
dav. Erwachsenenbücherei	37 504	41 355	38 107	44 529	39 512	40 903	36 108	40 978	36 414	38 455	36 055	41 999
Musikbücherei	12 919	11 652	10 443	11 933	9 639	9 046	8 727	9 493	8 127	8 685	9 426	9 793
Kinderbücherei	19 078	23 728	22 397	24 973	24 456	24 057	22 309	24 106	20 975	22 775	22 073	22 990



# Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen **K70F3811**

Definition: Sozialversicherungspflichtig (SV) Beschäftigte  
Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten

sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht. Nicht zu den SV-Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Jahr Stichtag	2008						2009			
	30. Juni		30. Sep.		31. Dez.		31. März		30. Juni	
Zuordnung am ...	Arbeitsort	Wohnort								
<b>insgesamt</b>	<b>25 632</b>	<b>21 717</b>	<b>26 301</b>	<b>22 235</b>	<b>26 170</b>	<b>21 993</b>	<b>25 964</b>	<b>21 807</b>	<b>25 812</b>	<b>21 736</b>
darunter weiblich	43,6 %	46,9 %	43,8 %	47,0 %	44,3 %	47,2 %	44,7 %	47,6 %	44,4 %	47,3 %
Ausländer		3,0 %		2,9 %		2,9 %		2,9 %		2,8 %

# Sozialversich.-Beschäftigte am Wohnort (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven

Werte mit 6-monatiger Wartezeit (6-Monatswerte)

Geschäftsstatistik

Stand: Juni 2009									
SV-Beschäftigte (Wohnort) je Stadtteil / ausgewählte Stadtviertel	insgesamt	SV-Besch. je 1 000 E.	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	bis 25 Jahre	über 25 Jahre
<b>11 INNENHAFEN</b>	156	270	78	78	150	6	2	10	144
<b>12 INNENSTADT</b>	2 526	257	1 331	1 195	2 379	147	39	255	2 232
... 121 Südstadt	1 165	264	592	573	1 114	51	26	99	1 040
... 122 City	312	239	176	136	273	39	4	43	265
... 123 Kurpark	653	265	336	317	617	36	3	60	590
... 124 Rathausviertel	396	238	227	169	375	21	6	53	337
<b>13 BANT</b>	2 735	237	1 555	1 180	2 577	158	88	316	2 331
... 131 Bant	1 429	244	805	624	1 345	84	43	164	1 222
... 132 Hansaviertel	597	261	330	267	561	36	20	65	512
... 133 Jadeviertel	709	210	420	289	671	38	25	87	597
<b>14 EBKERIEGE</b>	193	313	102	91	188	5	2	23	168
<b>21 HEPPENS</b>	4 208	282	2 130	2 078	4 106	102	72	435	3 701
... 211 Inselviertel	1 042	323	530	512	1 029	13	17	138	887
... 212 Alt Heppens	1 263	280	663	600	1 220	43	21	127	1 115
... 213 Tonndeich	649	264	328	321	628	21	18	86	545
... 215 Pädagogenviertel	450	273	219	231	442	8	9	24	417
... 216 Villenviertel	662	260	313	349	647	15	4	55	603
<b>22 SIEBETHSBURG</b>	1 207	279	597	610	1 168	39	26	126	1 055
<b>23 RÜSTRINGER STADTP.</b>	18	205	11	7	18	-	-	2	16
<b>24 NEUENGRODEN</b>	1 013	262	502	511	1 003	10	30	98	885
<b>25 ALTENGRODEN</b>	1 038	274	537	501	1 026	12	41	89	908
<b>26 RÜSTERSIEL</b>	653	300	340	313	649	4	18	36	599
<b>31 NEUENDE</b>	584	252	298	286	568	16	12	50	522
<b>32 SCHAAR</b>	840	344	433	407	821	19	27	53	760
<b>33 ALDENBURG</b>	1 091	271	543	548	1 071	20	25	92	974
<b>34 MAADEBOGEN</b>	626	348	297	329	620	6	23	59	544
<b>35 LANGEWERTH</b>	135	274	71	64	133	2	1	8	126
<b>41 HIMMELR./COLDEWEI</b>	446	243	245	201	437	9	11	30	405
<b>42 FEDDERWARDERGR.</b>	2 282	279	1 317	965	2 244	38	77	254	1 951
<b>43 VOSSLAPP</b>	1 004	291	552	452	993	11	37	96	871
<b>44 FEDDERWARDEN</b>	536	287	293	243	531	5	10	37	489
<b>45 SENGWARDEN</b>	383	313	195	188	380	3	9	28	346
51-54 östl. Grodenflächen	6	#	4	2	6	-	-	-	6
nicht zugeordnet	56	#	29	27	54	2	3	7	46
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>21 736</b>	<b>272</b>	<b>11 460</b>	<b>10 276</b>	<b>21 122</b>	<b>614</b>	<b>553</b>	<b>2 104</b>	<b>19 079</b>



# 5421 Arbeitslosigkeit

M Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven  
Arbeitsmarktreport, Stat. Mitteilungen

Erwerbspersonen (Selbstständige und mithelfende Familienangehörige + sozialversicherungspfl. Beschäftigte + Beamte [ohne Soldaten] + Arbeitslose)

Arbeitslosenquote: Prozentsatz gemessen an allen zivilen

Jahr Monat	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Bezirk der Arbeitsagentur Wilhelmshaven (Stadt Wilhelmshaven + Landkreis Friesland)</b>												
<b>Arbeitslose</b>	8 489	8 072	8 083	8 158	8 107	7 877	7 713	7 869	8 358	9 216	9 305	9 153
darunter nach Berufen:												
Grüne Berufe	447	#	426	411	410	#	#	#	#	#	#	#
Fertigungsber. (ohne Bau)	1 803	#	1 689	1 678	1 660	#	#	#	#	#	#	#
Bauberufe	695	#	618	613	598	#	#	#	#	#	#	#
Technische Berufe	119	#	120	129	126	#	#	#	#	#	#	#
Dienstleistungsberufe	5 229	#	5 061	5 125	5 100	#	#	#	#	#	#	#
<b>Zugang</b> in Arbeitslosigkeit	1 969	1 472	1 669	1 838	1 659	1 659	1 624	1 877	2 017	2 257	1 815	1 775
dar. aus Erwerbstätigkeit	680	538	571	686	580	608	620	852	911	1 217	723	587
<b>Abgang</b> aus Arbeitslosigkeit	1 930	1 886	1 685	1 761	1 709	1 910	1 793	1 707	1 526	1 422	1 720	1 935
dar. in Erwerbstätigkeit	869	641	557	605	509	541	531	530	401	456	474	716
<b>Arbeitslosenquote in %</b>												
... im Agenturbezirk	9,5	9,5	9,5	9,6	9,6	9,3	9,1	9,3	9,9	10,9	11,0	10,8
... in Niedersachsen	8,1	7,7	7,7	7,9	7,7	7,5	7,3	7,3	7,5	#	#	8,2
... in Deutschland	8,6	8,2	8,1	8,2	8,3	8,0	7,7	7,6	7,8	#	#	8,5
<b>Stadtgebiet Wilhelmshaven (Bezirk der Hauptagentur)</b>												
<b>Arbeitslose</b>	4 884	4 714	4 736	4 765	4 790	4 706	4 667	4 704	4 881	5 351	5 424	5 416
... männlich	2 717	2 625	2 602	2 619	2 641	2 562	2 515	2 577	2 718	3 069	3 115	3 092
... weiblich	2 167	2 089	2 134	2 146	2 149	2 144	2 152	2 127	2 163	2 282	2 309	2 324
... Deutsche	4 418	4 268	4 296	4 336	4 362	4 281	4 230	4 257	4 409	4 863	4 945	4 948
... Ausländer	466	446	440	429	428	425	437	447	472	488	479	468
... bis 20 Jahre alt	59	53	48	79	81	67	59	61	58	59	51	48
... 20-25 Jahre alt	313	276	286	351	345	326	285	285	285	329	335	340
... 25-55 Jahre alt	3 927	3 823	3 844	3 753	3 786	3 719	3 731	3 747	3 896	4 287	4 364	4 358
... 55-65 Jahre alt	585	562	558	582	578	594	592	611	642	676	674	670
... Langzeitarbeitslose	2 022	1 996	2 013	1 954	1 978	1 939	1 935	1 936	1 969	2 021	2 051	2 049
... Schwerbehinderte	231	216	210	222	229	226	225	232	241	256	262	269
<b>Quote in %</b>	13,1	12,6	12,7	12,8	12,8	12,6	12,5	12,6	13,1	14,3	14,5	14,5
... Männer	13,8	13,3	13,2	13,3	13,4	13,0	12,8	13,1	13,8	15,6	15,8	15,7
... Frauen	12,4	11,8	12,1	12,1	12,2	12,1	12,2	12,0	12,2	12,9	13,1	13,1
... Jüngere unter 25 J.	9,1	7,9	8,0	10,3	10,2	9,4	8,2	8,3	8,2	9,3	9,2	9,3
... Ausländer	31,6	29,1	28,7	27,9	27,9	27,7	28,5	29,1	30,7	31,8	31,2	30,5
<b>Bestand offene Stellen</b>	499	459	612	432	465	516	459	425	415	412	459	413
<b>Landkreis Friesland</b>												
<b>Arbeitslose</b>	3 605	3 358	3 347	3 393	3 317	3 171	3 046	3 165	3 477	3 865	3 881	3 737
<b>Quote in %</b>	7,7	7,1	7,1	7,2	7,0	6,7	6,4	6,7	7,3	8,1	8,2	7,9

**DEFINITIONEN:**

**Arbeitslose**

Die Definition der Arbeitslosigkeit findet nach dem SGB III Anwendung. Danach zählen zu den Arbeitslosen alle Arbeitssuchenden im Alter von 15 bis 64 Jahren, die keine Beschäftigung haben oder weniger als 15 Wochenstunden arbeiten, eine versicherungspflichtige, mind. 15 Std. wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Arbeitsagenturen zur Verfügung stehen und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind. Außerdem ist die Registrierung bei einer Agentur für Arbeit erforderlich.

**Langzeitarbeitslose**

Alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Arbeitsagenturen arbeitslos gemeldet waren.

**Arbeitslosenquote**

Arbeitslose bezogen auf die Erwerbspersonen insgesamt. Bei der Ermittlung der Arbeitslosenquoten durch die BA wird der Kreis der Erwerbstätigen als Teil der Bezugsgröße unterschiedlich abgegrenzt:

- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle zivilen Erwerbspersonen** = Summe der abhängigen Erwerbstätigen (ohne Soldaten) sowie der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen
- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen** = Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildender), der geringfügig Beschäftigten sowie der Beamten (ohne Soldaten).

Die Bezugsgröße beider Arbeitslosenquoten wird von der BA errechnet und einmal jährlich - üblicherweise mit dem Monat April eines Jahres - aktualisiert.



# Arbeitslose nach dem SGB II + III (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Geschäftsstatistik**

**Kleinräumig werden keine Arbeitslosenquoten ermittelt.** Um jedoch die einzelnen Stadtteile/-viertel miteinander vergleichen und somit Schwerpunkte darstellen zu können, wird hier der **Arbeits-**

**losenanteil** (in %) an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter angegeben.

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter = Einwohner 15 bis unter 65 Jahre mit Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven von (eigene Berechnung, 31.12.08)

**Stichtag: 15. Dezember 2009**

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	insgesamt	Arbeitslosenanteil	weiblich	Ausländer	darunter:					... Rechtskreise	
					Teilzeit	unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Langzeitarbeitsl.	Schwerbehind.	SGB II	SGB III
11 INNENHAFEN	20	5,1 %	10	-	4	#	#	6	#	14	6
12 INNENSTADT	758	12,2 %	322	117	121	43	114	325	41	626	132
... 121 Südstadt	337	11,8 %	148	39	57	25	57	150	17	284	53
... 122 City	126	13,7 %	59	33	28	6	15	53	5	106	20
... 123 Kurpark	161	10,8 %	67	23	18	7	26	66	10	126	35
... 124 Rathausviertel	134	14,0 %	48	22	18	5	16	56	9	110	24
13 BANT	1 325	16,5 %	530	194	212	101	135	573	55	1 167	158
... 131 Bant	627	15,0 %	243	91	92	51	65	267	28	551	76
... 132 Hansaviertel	278	17,5 %	113	31	37	17	31	118	12	239	39
... 133 Jadeviertel	420	18,7 %	174	72	83	33	39	188	15	377	43
14 EBKERIEGE	33	8,1 %	12	#	5	6	6	14	#	21	12
21 HEPPENS	950	10,1 %	445	63	177	66	114	368	49	742	208
... 211 Inselviertel	183	8,9 %	96	5	43	15	19	71	11	132	51
... 212 Alt Heppens	340	12,2 %	147	22	65	25	41	130	15	273	67
... 213 Tonndiech	262	16,1 %	126	19	40	15	34	100	12	217	45
... 215 Pädagogenviertel	53	5,2 %	25	6	5	#	#	15	4	38	15
... 216 Villenviertel	98	6,2 %	42	10	20	8	9	46	7	74	24
22 SIEBETHSBURG	261	10,3 %	127	11	48	12	42	110	17	206	55
23 RÜSTRINGER STADTPARK	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
24 NEUENGRODEN	133	5,7 %	54	5	30	7	17	53	5	98	35
25 ALTENGRODEN	166	7,3 %	88	4	52	10	18	62	8	122	44
26 RÜSTERSIEL	48	3,5 %	16	4	4	#	#	17	#	26	22
31 NEUENDE	77	6,1 %	43	10	15	3	10	35	3	57	20
32 SCHAAR	60	3,5 %	28	5	18	4	10	18	4	27	33
33 ALDENBURG	142	5,8 %	70	13	40	8	29	50	6	94	48
34 MAADEBOGEN	33	2,4 %	18	4	8	4	6	7	5	11	22
35 LANGEWERTH	10	3,2 %	5	#	#	-	3	-	#	3	7
41 HIMMELREICH / COLDEWEI	27	2,5 %	14	5	8	#	#	9	#	17	10
42 FEDDERWARDERGRODEN	663	12,7 %	295	30	125	51	87	263	28	530	133
43 VOSLAPP	90	4,4 %	45	#	21	12	19	37	6	51	39
44 FEDDERWARDEN	47	4,0 %	20	#	10	3	10	15	5	23	24
45 SENGWARDEN	23	2,8 %	15	#	6	4	5	3	-	7	16
51-54 östl. Grodenflächen	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>4 881</b>	<b>9,6 %</b>	<b>2 163</b>	<b>472</b>	<b>908</b>	<b>343</b>	<b>642</b>	<b>1 969</b>	<b>241</b>	<b>3 848</b>	<b>1 033</b>

## Rechtskreise SGB II und III

Für die Betreuung von Arbeitslosen sind unterschiedliche Träger zuständig:

### SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende

Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

Die Anwartschaftszeit hat erfüllt, wer in den letzten zwei Jahren vor der Arbeitslosmeldung und der eingetretenen Arbeitslosigkeit mind. zwölf Monate in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden hat.

Der Leistungssatz beträgt 60 % des pauschalierten Nettoentgeltes (Leistungsentgeltes). Ein erhöhter Leistungssatz von 67 % wird gewährt, wenn nicht dauernd getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner, die beide unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind, ein Kind im Sinne des § 32 Absatz 1, 3 bis 5 EStG haben.

### SGB III - Arbeitslosengeld

Um Arbeitslosengeld beziehen zu können, müssen folgende Voraussetzungen gemeinsam erfüllt sein:

- Arbeitslosigkeit muss vorliegen
- die Anwartschaftszeit muss erfüllt sein
- die persönliche Meldung bei der Arbeitsagentur

Die Anwartschaftszeit hat erfüllt, wer in den letzten zwei Jahren vor der Arbeitslosmeldung und der eingetretenen Arbeitslosigkeit mind. zwölf Monate in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden hat.



ARBEIT

# 5431 Leistungsempfänger nach Rechtskreisen

M

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Arbeitsmarktreport**  
**Sozialgeld** erhalten nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit

einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Jahr Monat	2009						2010		
	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Rechtskreis SGB II (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)</b>									
Bedarfsgemeinschaften	6 165	6 180	6 217	5 952	5 877	5 830	5 906	5 979	6 024
Personen in Bedarfsgemeensch.	11 613	11 651	11 654	11 182	10 971	10 852	10 911	11 084	11 116
dav. Empfänger Alg II	<b>8 462</b>	<b>8 465</b>	<b>8 469</b>	<b>8 106</b>	<b>7 983</b>	<b>7 896</b>	<b>7 983</b>	<b>8 124</b>	<b>8 152</b>
Empfänger Sozialgeld	3 151	3 186	3 185	3 076	2 988	2 956	2 928	2 960	2 964
<b>Rechtskreis SGB III (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)</b>									
<b>insgesamt</b>	<b>1 147</b>	<b>1 147</b>	<b>1 173</b>	<b>1 156</b>	<b>1 212</b>	<b>1 296</b>	<b>1 432</b>		
dar. Empfänger Alg I	1 046	1 043	1 067	1 053	1 108	1 191	1 338	1 387	1 348

ARBEIT

# 5432 Leistungsempfänger (kleinräumig)

V

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Geschäftsstatistik**  
 Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Sie hat mind. einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Von jedem Mitglied der Bedarfs-

gemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgem. einsetzt (ohne minderj. Kinder). Zweckgemeinschaften (z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter diese Definition.

## Berichtsmonat: September 2009

Stadtteil ... (darunter) ausgewählte Stadtviertel	SGB III Empfänger von Arbeitslosengeld I	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II						Personen in Bedarfsgemeinschaften		
		insgesamt	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften			darunter mit Kind	insgesamt	davon ... Hilfebedürftige		
			1 Person	2 Personen	3 P. u.m.			erwerbsf.	nichterw.	
11 INNENHAFEN	2	27	14	8	5	8	50	36	14	
12 INNENSTADT	152	981	562	171	248	283	1 921	1 364	557	
... 121 Südstadt	71	443	243	81	119	135	894	629	265	
... 122 City	27	170	94	28	48	53	353	242	111	
... 123 Kurpark	36	202	118	42	42	53	369	270	99	
... 124 Rathausviertel	18	166	107	20	39	42	305	223	82	
13 BANT	194	1 872	1 135	348	389	490	3 377	2 535	842	
... 131 Bant	103	858	516	150	192	228	1 621	1 179	442	
... 132 Hansaviertel	41	404	275	72	57	68	628	524	104	
... 133 Jadeviertel	50	610	344	126	140	194	1 128	832	296	
14 EBKERIEGE	12	28	13	7	8	7	58	44	14	
21 HEPPENS	192	1 216	678	279	259	362	2 216	1 621	595	
... 211 Inselviertel	45	231	124	60	47	71	421	308	113	
... 212 Alt Heppens	65	445	248	99	98	135	803	591	212	
... 213 Tonnedeich	39	339	183	84	72	104	630	454	176	
... 215 Pädagogenviertel	15	67	40	12	15	18	128	91	37	
... 216 Villenviertel	23	127	81	23	23	30	216	165	51	
22 SIEBETHSBURG	64	375	205	102	68	98	646	491	155	
23 RÜSTRINGER STADTPARK	#	#	#	#	#	#	#	#	#	
24 NEUENGRODEN	35	172	106	25	41	48	315	224	91	
25 ALTENGRODEN	37	188	56	61	71	94	443	283	160	
26 RÜSTERSIEL	21	35	20	5	10	12	72	52	20	
31 NEUENDE	21	70	22	14	34	35	178	106	72	
32 SCHAAR	31	32	14	7	11	11	79	56	23	
33 ALDENBURG	49	158	72	47	39	65	303	204	99	
34 MAADEBOGEN	17	17	9	3	5	6	31	22	9	
35 LANGEWERTH	4	5	#	#	3	3	16	11	5	
41 HIMMELREICH / COLDEWEI	13	25	11	5	9	10	63	42	21	
42 FEDDERWARDERGRODEN	127	872	475	200	197	263	1 627	1 190	437	
43 VOSLAPP	49	88	52	18	18	23	153	114	39	
44 FEDDERWARDEN	18	29	14	4	11	11	61	43	18	
45 SENGWARDEN	10	19	12	5	2	4	28	21	7	
51-54 östliche Grodenflächen	#	#	#	#	#	#	#	#	#	
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#	#	#	
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>1 067</b>	<b>6 217</b>	<b>3 476</b>	<b>1 311</b>	<b>1 430</b>	<b>1 834</b>	<b>11 654</b>	<b>8 469</b>	<b>3 185</b>	



# Städtische Finanzen

7141

V

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Finanzwirtschaft

### Änderung in der Darstellung:

Bislang wurde die an den Niedersächs. Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie vierteljährlich zu meldende Kassenstatistik abgebildet. Die aufgeführten Werte spiegeln somit nur zu festgelegten Stichtagen die **kassenmäßig** erfassten Finanzvorfälle wider - ohne Rücksicht auf die rechnungsmäßige Zuordnung zu Haushaltsjahren. Besonders im ersten Quartal ergaben sich Nachzahlungen bzw. Verrechnungen, die tatsächlich

noch dem abgelaufenen Haushaltsjahr zuzuordnen waren.

Nunmehr werden in dieser Statistik die Ein-/Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, denen sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. (Für die Quartale der Vergangenheit erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.)

Nur durch diese periodische Zuordnung lässt sich erkennen, ob die für ein Haushaltjahr beschlossenen Ziele erreicht wurden oder nicht. Auch ist nun ein direkter Vergleich der einzelnen Haushaltsjahre möglich.

Jahr Quartal	2007			2008				2009				2010
	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.
<b>Steuereinnahmen in 1 000 EURO - bezogen auf das Haushaltsjahr</b>												
Grundsteuer A + B	2 925	3 984	2 506	2 528	2 828	4 344	2 281	2 684	2 542	4 134	2 395	2 935
Gewerbesteuer	5 303	8 402	16 309	8 578	7 873	3 355	6 885	5 858	6 861	1 991	5 817	3 766
Sonst. Gemeindesteuern	305	164	202	66	314	228	106	56	108	144	253	193
Anteil Einkommensteuer	3 753	4 503	9 799	-	4 519	5 103	10 838	-	4 572	4 334	9 633	-
Anteil Umsatzsteuer	718	605	1 348	-	762	591	1 409	-	729	598	1 413	-
<b>Steuereinn. brutto</b>	<b>13 004</b>	<b>17 658</b>	<b>30 164</b>	<b>11 172</b>	<b>16 296</b>	<b>13 621</b>	<b>21 519</b>	<b>8 598</b>	<b>14 812</b>	<b>11 201</b>	<b>19 511</b>	<b>6 894</b>
./. Gewerbest.-Umlage	2 769	975	3 909	-	2 003	1 295	1 502	-	1 243	854	880	-
<b>= Steuereinn. netto</b>	<b>10 235</b>	<b>16 683</b>	<b>26 255</b>	<b>11 172</b>	<b>14 293</b>	<b>12 326</b>	<b>20 017</b>	<b>8 598</b>	<b>13 569</b>	<b>10 347</b>	<b>18 631</b>	<b>6 894</b>
zum Vergleich:	I.			11 172				8 598				6 894
Summen der	I. bis II.			25 465				22 167				
Vorjahres-	I. bis III.			37 791				32 514				
zeiträume	I. bis IV.			70 777				57 808				51 145

# Verbraucherpreisindex - Basis 2005

7411

M

Statistisches Bundesamt Deutschland [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Der Verbraucherpreisindex (früher: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte) ist der wohl wichtigste und bekannteste baustein des preisstatistischen Systems. Er misst die durchschnittl. Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten typischerweise für Konsumzwecke gekauft bzw. verbraucht werden. Der Verbraucherpreisindex wird im Allgemeinen als Maßstab für Inflation verwendet.

**Am 29. Februar 2008 erfolgte die Umstellung von der bisherigen Basis 2000 auf das Basisjahr 2005.** Damit verbunden

war eine Neuberechnung der Ergebnisse seit Januar 2005.

Im Mittelpunkt der Überarbeitung des VPI steht die Aktualisierung des Wägungsschemas für die Waren und Dienstleistungen mit Hilfe neuer Daten über die Verbrauchergewohnheiten der privaten Haushalte. Das neue Wägungsschema bezieht sich auf das Jahr 2005 und bleibt bis zur nächsten turnusmäßigen Überarbeitung (alle 5 Jahre) konstant. Im Gegensatz dazu wird die Auswahl der Waren und Dienstleistungen, deren Preise für die Indexberechnung erhoben werden ("Warenkorb") laufend angepasst. Auf diese Weise wird das aktuelle Güterangebot berücksichtigt.

Jahr Monat	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Deutschland (Basis: 2005 = 100)</b>												
<b>Gesamtindex</b>	<b>106,8</b>	<b>106,7</b>	<b>107,1</b>	<b>107,1</b>	<b>107,3</b>	<b>106,9</b>	<b>107,0</b>	<b>106,9</b>	<b>107,8</b>	<b>107,1</b>	<b>107,5</b>	<b>108,0</b>
Nahrung/Getränke	111,9	111,3	111,7	110,5	109,5	109,1	109,0	109,4	110,0	111,3	111,5	112,4
alkohol. Getränke, Tabak	109,5	109,5	112,4	112,7	112,7	112,8	112,8	112,9	112,9	113,0	113,1	113,1
Bekleidung, Schuhe	104,0	103,1	101,9	98,5	101,0	104,4	105,5	103,8	105,1	100,4	102,8	104,7
Mieten, Energie	108,9	108,9	109,1	108,7	108,9	108,7	108,7	108,7	108,5	109,1	109,1	109,5
Einrichtungsgegenstände	104,1	104,1	104,5	104,5	104,6	104,7	104,6	104,1	104,5	104,3	104,3	104,6
Gesundheitspflege	104,1	104,2	104,2	104,3	104,2	104,2	104,2	104,3	104,3	104,3	104,3	104,3
Verkehr	107,5	108,1	109,4	108,6	109,9	108,9	109,1	109,8	109,6	110,8	110,3	112,1
Nachrichtenübermittlung	90,1	89,9	89,8	89,7	89,6	89,5	89,5	89,1	89,0	88,8	88,6	88,5
Freizeit, Kultur	101,2	100,2	100,0	103,3	103,4	101,3	100,9	100,2	104,7	99,4	101,8	101,9
Bildung	132,9	132,9	133,1	133,1	131,2	130,9	131,0	131,3	131,4	131,2	131,6	131,6
Beherbung, Gaststätten	106,9	107,8	108,6	111,5	110,8	108,1	107,8	107,0	113,3	108,5	109,1	109,2
übrige Dienstleistungen	107,1	107,3	107,3	107,5	107,7	107,7	108,4	108,2	108,4	108,1	107,6	107,6



WIRTSCHAFT

# 8111 Gewerbeanzeigen

M

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Gewerbeangelegenheiten

Geschäftsstatistik

Jahr Monat	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Anmeldungen insges.</b>	<b>44</b>	<b>53</b>	<b>55</b>	<b>56</b>	<b>59</b>	<b>48</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>34</b>	<b>78</b>
... dav. Neuerrichtung	38	36	45	50	43	42	46	47	50	44	30	62
... dav. Übernahme	6	17	10	6	16	6	6	5	6	10	4	16
... darunter Handel	10	19	11	10	19	12	10	16	17	12	13	15
... darunter Handwerk	7	5	9	4	13	5	5	8	7	5	5	17
<b>Abmeldungen insges.</b>	<b>34</b>	<b>40</b>	<b>61</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>40</b>	<b>56</b>	<b>57</b>	<b>53</b>	<b>61</b>	<b>69</b>	<b>49</b>
... dav. Aufgabe	27	24	52	42	37	38	50	47	40	44	60	36
... dav. Übergabe	7	16	9	12	11	2	6	10	13	17	9	13
... darunter Handel	11	25	18	18	15	8	16	20	20	17	14	12
... darunter Handwerk	2	4	8	7	5	4	8	3	9	8	10	4
<b>Ummeldungen insges.</b>	<b>22</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>32</b>	<b>28</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	<b>19</b>
... dav. Erweiterung	10	6	14	12	14	8	8	13	11	17	12	7
... dav. Verlegung	12	24	12	21	18	12	14	19	17	17	11	12

WIRTSCHAFT

# 8121 Verarbeitendes Gewerbe

M

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen E 13 - WZ 2008

In die Erhebung einbezogen werden alle Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe, sofern sie **mindestens 50 Personen** beschäftigen. Unterschieden werden die Betriebe nach ihrer Produktion: Vorleistungsgüter und Energie, Investitionsgüter, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung wird **ab Januar 2009**

nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) vorgenommen. Die **Vergleichbarkeit mit den bisher publizierten Ergebnissen ist nur eingeschränkt möglich**, da nach Anwendung der WZ 2008 das Verlags- und Recyclinggewerbe nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe angehören. Auch innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes erschweren zahlreiche Gliederungsänderungen den Branchenvergleich.

Jahr Quartal	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten</b>												
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>13</b>										
... dav. Vorl.prod. + Energie	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
... dav. Invest.-Prod.	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
... dav. Gebr./-Verb.-Prod.	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>Tätige Personen zum Monatsende und Entgelte (in 1 000 Euro)</b>												
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>2 849</b>	<b>2 846</b>	<b>2 831</b>	<b>2 800</b>	<b>2 836</b>	<b>2 817</b>	<b>2 785</b>	<b>2 753</b>	<b>2 712</b>	<b>2 686</b>	<b>2 669</b>	
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr./-Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<i>Arbeitsstunden</i>	<i>361 000</i>	<i>367 000</i>	<i>366 000</i>	<i>319 000</i>	<i>352 000</i>	<i>373 000</i>	<i>367 000</i>	<i>363 000</i>	<i>286 000</i>	<i>319 000</i>	<i>347 000</i>	
<b>Entgelte insgesamt</b>	<b>10 421</b>	<b>10 051</b>	<b>11 199</b>	<b>10 031</b>	<b>9 842</b>	<b>9 817</b>	<b>9 896</b>	<b>13 918</b>	<b>9 759</b>	<b>9 301</b>	<b>9 292</b>	
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr./-Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 1 000 EURO</b>												
<b>Umsatz insgesamt</b>	<b>241 946</b>	<b>203 871</b>	<b>322 804</b>	<b>314 173</b>	<b>332 997</b>	<b>279 190</b>	<b>102 361</b>	<b>100 204</b>	<b>86 644</b>	<b>91 162</b>	<b>99 143</b>	
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr./-Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>aus eigener Erzeugung</b>	<b>169 471</b>	<b>142 764</b>	<b>245 440</b>	<b>230 006</b>	<b>248 644</b>	<b>200 039</b>	<b>53 344</b>	<b>51 625</b>	<b>46 028</b>	<b>39 457</b>	<b>41 546</b>	
... dav. Vorl. + Energieprod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr./-Verb.-Prod.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#



# Beherbergungen im Reiseverkehr

8161

M

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen **G IV, K7350001**

Unter Beherbergung im Reiseverkehr versteht man die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend (im allgemeinen nicht länger als 2 Monate) an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende); egal ob für Urlaub und Freizeit, private oder geschäftliche Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit (Reha-Kliniken) ... In den

Kreis der meldepflichtigen Beherbergungsstätten gehören nach § 3 Beherbergungsstatistikgesetz alle Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, **mehr als 8 Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen**. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/ oder nur als Nebenzweck betreiben.

Die Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik sind wegen rückwirkender Berichtigungen als **vorläufig** anzusehen.

Jahr Monat	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Gäste</b>												
... aus Deutschland	5 141	6 656	6 473	6 786	7 335	6 743	5 272	4 580	3 458	2 615	3 111	
... aus dem Ausland	301	467	390	511	514	499	503	389	271	341	278	
<b>insgesamt</b>	<b>5 442</b>	<b>7 123</b>	<b>6 863</b>	<b>7 297</b>	<b>7 849</b>	<b>7 242</b>	<b>5 775</b>	<b>4 969</b>	<b>3 729</b>	<b>2 956</b>	<b>3 389</b>	
<b>Übernachtungen</b>												
... aus Deutschland	16 181	19 848	19 088	20 741	21 090	19 783	17 267	15 522	12 934	10 316	11 305	
... aus dem Ausland	963	1 066	970	1 289	2 658	2 399	1 556	1 152	814	989	592	
<b>insgesamt</b>	<b>17 144</b>	<b>20 914</b>	<b>20 058</b>	<b>22 030</b>	<b>23 748</b>	<b>22 182</b>	<b>18 823</b>	<b>16 674</b>	<b>13 748</b>	<b>11 305</b>	<b>11 897</b>	
<b>Leistungsdaten</b>												
geöffnete Betriebe	30	29	29	29	29	29	28	27	26	26	26	
Ø - Tage Aufenthalt	3,2	2,9	2,9	3,0	3,0	3,1	3,3	3,4	3,7	3,8	3,5	
angebotene Betten	1 487	1 478	1 478	1 478	1 490	1 451	1 421	1 381	1 330	1 334	1 334	
<b>Bettenbelegung %</b>	<b>38,4</b>	<b>45,6</b>	<b>45,2</b>	<b>48,1</b>	<b>51,4</b>	<b>51,0</b>	<b>42,7</b>	<b>40,2</b>	<b>33,3</b>	<b>27,3</b>	<b>31,9</b>	

# Hafenbetrieb

8221

M

Quelle: Niedersachsen Ports

Bericht über den Schiffs- und Güterverkehr

UVG-Brücke = Umschlaganlage Voslapper-Groden

WRG = Wilhelmshavener Raffinerie Gesellschaft

NWO = Nord-West Oelleitung GmbH

Jahr Monat	2009									2010		
	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März
<b>Güterumschlag in 1 000 t (gerundet - Rundungsdifferenzen sind möglich)</b>												
Eingang (Empfang)												
... dar. Öl(-erzeugnisse)												
Ausgang (Versand)												
<b>Gesamtumschlag</b>	<b>3 044</b>	<b>3 092</b>	<b>3 067</b>	<b>3 099</b>	<b>3 380</b>	<b>2 837</b>	<b>2 193</b>	<b>2 099</b>				
nach Hafeneinrichtungen:												
UVG-Brücke												
Tankerlöschbrücke WRG												
Niedersachsenbrücke												
Tankerlöschbrücke NWO												
Innerer Hafen												
<b>Schiffsverkehr (Zahl der Schiffe und Bruttoreumzahl)</b>												
Zahl der Seeschiffe												
Bruttoreumzahl in 1 000												
<b>Schiffsfahrten (Teilnehmer)</b>												
Helgolandfahrten												
Hafenrundfahrten												
Eckwardenfahrten												

**Güterumschlag ab Januar 2009**  
 Quelle: Statistische Monatshefte Niedersachsen  
 Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen



VERGLEICH

# 9341 Wilhelmshaven im Städtevergleich

R

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln  
 Der Deutsche Städtetag fragt vierteljährlich von allen Städten Deutschlands ab 100.000 Einwohnern vierteljährlich einen Querschnitt wesentlicher Daten ab und veröffentlicht die

aktuellen Werte in dem Schnellbericht "Vergleichende Großstadtstatistik". Wilhelmshaven als Stadt unter 100.000 Einwohnern beteiligt sich freiwillig an dieser Erhebung.

Auswahl einiger Daten von 12 der insg. 91 Städte	Hafenstadt / Marinestandort					Weitere Städte in Niedersachsen						
	WHV	Bremerhaven	Kiel	Lübeck	Rostock	Braunschweig	Göttingen	Hildesheim	Oldenburg	Osnabrück	Salzgitter	Wolfsburg
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2009</b>												
<b>Personen insgesamt</b>	80 009	114 389	235 264	211 716	199 380	241 930	121 500	101 142	159 455	163 434	102 626	120 817
darunter Ausländer	3 870	10 749	19 151	14 564	6 552	17 886	12 426	8 017	9 230	13 198	9 496	11 790
<b>Anteil in %</b>	<b>4,8 %</b>	<b>9,4 %</b>	<b>8,1 %</b>	<b>6,9 %</b>	<b>3,3 %</b>	<b>7,4 %</b>	<b>10,2 %</b>	<b>7,9 %</b>	<b>5,8 %</b>	<b>8,1 %</b>	<b>9,3 %</b>	<b>9,8 %</b>
<b>Bevölkerungsbewegungen im 4. Quartal 2009</b>												
Lebendgeborene	136	264	520	413	#	494	221	179	295	356	175	276
<i>je 1 000 Einwohner</i>	<b>1,70</b>	<b>2,31</b>	<b>2,21</b>	<b>1,95</b>	#	<b>2,04</b>	<b>1,82</b>	<b>1,77</b>	<b>1,85</b>	<b>2,18</b>	<b>1,71</b>	<b>2,28</b>
Gestorbene	264	340	625	614	#	667	299	283	394	365	303	327
<i>je 1 000 Einwohner</i>	<b>3,30</b>	<b>2,97</b>	<b>2,66</b>	<b>2,90</b>	#	<b>2,76</b>	<b>2,46</b>	<b>2,80</b>	<b>2,47</b>	<b>2,23</b>	<b>2,95</b>	<b>2,71</b>
Zugezogene	983	1 403	4 565	#	#	3 598	3 666	1 769	3 093	2 893	705	1 345
<i>je 1 000 Einwohner</i>	<b>12,29</b>	<b>12,27</b>	<b>19,40</b>	#	#	<b>14,87</b>	<b>30,17</b>	<b>17,49</b>	<b>19,40</b>	<b>17,70</b>	<b>6,87</b>	<b>11,13</b>
Fortgezogene	1 004	1 330	3 143	#	#	2 772	2 542	1 377	2 644	2 414	778	1 261
<i>je 1 000 Einwohner</i>	<b>12,55</b>	<b>11,63</b>	<b>13,36</b>	#	#	<b>11,46</b>	<b>20,92</b>	<b>13,61</b>	<b>16,58</b>	<b>14,77</b>	<b>7,58</b>	<b>10,44</b>
<b>Arbeitsmarkt am 31.12.2009</b>												
Arbeitslose	4 881	8 178	12 635	11 932	13 201	11 105	7 251	5 624	7 256	7 547	5 472	3 953
<i>Quote (abh. ziv. Erw.)</i>	<b>14,6 %</b>	<b>16,2 %</b>	<b>11,5 %</b>	<b>12,9 %</b>	<b>14,4 %</b>	<b>9,9 %</b>	<b>8,4 %</b>	<b>9,2 %</b>	<b>8,9 %</b>	<b>10,4 %</b>	<b>9,7 %</b>	<b>7,1 %</b>
<i>Quote Vorjahr</i>	13,2 %	16,6 %	13,8 %	13,2 %	14,1 %	11,0 %	9,4 %	8,7 %	9,0 %	8,4 %	9,1 %	6,6 %
Beschäftigte Verarb. Gew.	2 753	4 615	9 079	#	4 424	16 134	7 925	6 470	3 302	9 469	21 279	52 342
Beschäftigte im Vorjahr	3 240	5 044	9 686	#	6 002	17 248	8 457	7 388	3 927	12 080	22 065	50 715
<b>Veränderung</b>	<b>-15,0 %</b>	<b>-8,5 %</b>	<b>-6,3 %</b>	#	<b>-26,3 %</b>	<b>-6,5 %</b>	<b>-6,3 %</b>	<b>-12,4 %</b>	<b>-15,9 %</b>	<b>-21,6 %</b>	<b>-3,6 %</b>	<b>3,2 %</b>
<b>Bestand an Wohnungen am 31.12.2009</b>												
Wohnungen	47 189	64 452	133 030	113 893	116 441	140 007	64 364	55 077	83 076	85 313	54 138	63 947
<i>Einw. je Wohnung</i>	<b>1,70</b>	<b>1,77</b>	<b>1,77</b>	<b>1,86</b>	<b>1,71</b>	<b>1,73</b>	<b>1,89</b>	<b>1,84</b>	<b>1,92</b>	<b>1,92</b>	<b>1,90</b>	<b>1,89</b>
<b>Tourismus: Übernachtungen im 4. Quartal 2009 (nur Betriebe ab 9 Betten)</b>												
Vorhandene Betten	1 423	1 921	3 520	7 205	8 820	3 580	2 921	1 917	1 822	1 834	#	2 768
Übernachtungen	49 638	69 784	106 979	251 139	281 328	121 466	94 780	52 662	63 851	75 928	#	109 411
<b>Belegungsquote</b>	<b>37,9 %</b>	<b>39,5 %</b>	<b>33,0 %</b>	<b>37,9 %</b>	<b>34,7 %</b>	<b>36,9 %</b>	<b>35,3 %</b>	<b>29,9 %</b>	<b>38,1 %</b>	<b>45,0 %</b>	#	<b>43,0 %</b>
<b>Kraftfahrzeugbestand (incl. vorübergehend abgemeldete Kraftfahrzeuge) am 31.12.2009</b>												
Motorisierte Kraftfahrzeuge	42 274	#	#	100 199	82 819	136 964	49 729	#	91 820	#	62 763	125 326
<i>Kfz. je 1000 Einw.</i>	<b>528</b>	#	#	<b>473</b>	<b>415</b>	<b>566</b>	<b>409</b>	#	<b>576</b>	#	<b>612</b>	<b>1 037</b>
Neuzulassungen im Quartal	719	848	2 217	#	1 655	2 756	968	#	1 471	1 885	#	26 344
<b>Veränd. Vorjahresquart.</b>	<b>-2,6 %</b>	<b>11,4 %</b>	<b>16,7 %</b>	#	<b>12,7 %</b>	<b>-8,3 %</b>	<b>18,2 %</b>	#	<b>-3,8 %</b>	<b>7,7 %</b>	#	<b>-7,6 %</b>



# Wochenende an der Jade 2010

Stadt- und Hafenfest Wilhelmshaven

1. - 4. Juli



Seefahrt  
hautnah

Live-  
Musik &

Oldtimer  
Floh- und  
Kajenmarkt

Marine  
live

u.v.m.



Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH

Tourist-Information Tel: 0 44 21 - 91 3000 | [info@wilhelmshaven-touristik.de](mailto:info@wilhelmshaven-touristik.de)

[www.wochenendeanderjade.de](http://www.wochenendeanderjade.de)

# GEWALTIG GESPART!



Tanken auch Sie mit Erdgas  
und sparen Sie bis zu 50 %  
an Treibstoffkosten.

Sichern Sie sich unsere  
aktuellen Förderprämien!

**04421 404-914**

**GEW**

[gew-wilhelmshaven.de](http://gew-wilhelmshaven.de)